

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

04/2022

Zum nächsten *digitalen Vortragsabend* laden wir ein! Er findet am **Montag, den 25.04.2022** um 19:00 Uhr statt. Details lassen sich auf der folgenden Seite nachlesen.

Programm

Faszination Mauersegler

HELMUT JOACHIM

Eine Online-Veranstaltung gemeinsam mit dem NABU Hamburg



Sperber-Männchen im Anflug (Hoheluft/HH, 05.03.2022, A. Detjen)

Aus dem Inhalt: Vortragsabende „digital“ * Monitoring seltener Brutvögel * ABC der Vogelbeobachtung * Rotmilan versus Windkraft * Kiebitzfest und Birdrace * Aktuelle Witterung und vogelkundliches Geschehen * BTO-News (Verlockungen der Großstadt)

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine

Die Wasservogelzähltermine für das Winterhalbjahr 2021/22 stehen jetzt fest, wobei hier immer der Sonntag des Zählwochenendes genannt ist. In Abhängigkeit von den Wetter- und Tideverhältnissen lassen sich Verschiebungen einiger Zähltermine auf den Samstag oder gar um ein bis zwei Tage in die Woche hinein nicht ausschließen. Bei grundsätzlichem Interesse an der Übernahme eines regelmäßig einmal im Monat betreuten Zählgebietes bitte melden bei Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de

2021	2022
18.07.2021	16.01.2022
15.08.2021	13.02.2022
12.09.2021	13.03.2022
17.10.2021	17.04.2022
14.11.2021	15.05.2022
12.12.2021	12.06.2022

SÖREN RUST

Vortragsabende - „digital“ - Nächster Termin: 25.04.2022

Ende April stellt der NABU Hamburg einen weiteren Gebäudebrüter in den Mittelpunkt. Helmut Joachim hält am 25.04. um 19 Uhr den Online-Vortrag „Faszination Mauersegler“. Mit anschaulichen Bildern und Videos entführt der Referent die Teilnehmer*innen in den Lebensraum dieser fantastischen Segler.

MARCO SOMMERFELD

Der Link zur Veranstaltung wird wieder automatisch allen Abonnenten unserer Mitteilungen zugesandt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist die Anmeldung mit Vornamen und Namen, also sozusagen unsere altbekannte Teilnehmerliste in digital.

Interessenten ohne Abonnement für die digitale Ausgabe der monatlichen „Mitteilungen“ mögen sich bitte anmelden bei

Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de

SÖREN RUST



Sperber in Brutstimmung (Hoheluft/HH, 13.03.2022, A. Detjen)



Sperber-Weibchen entspannt (Hoheluft/HH, 02.03.2022, A. Detjen)

Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2022

Nach einem sonnigen März wurde es zu Beginn des April deutlich frostiger und winterlicher. An dieser Stelle wollen wir Euch für die nächsten aus ornithologischer Sicht sehr spannenden Wochen ein paar Tipps zum Beobachten mitgeben.

Bei Interesse an der konkreten Mitarbeit in Modulen des Monitorings seltener Brutvögel Das Monitoring seltener Brutvögel - www.ornitho.de bitte gerne Kontakt zu mir irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de aufnehmen.

Kranich

Im NSG Duvenstedter Brook wurde die Brutzeit extrem früh bereits am 28.02. eröffnet. Gibt es einen vergleichbar frühen Brutbeginn auch in anderen Gebieten Hamburgs? Wo werden bereits seit Anfang April Kranichküken geführt, die auf einen ebenso frühen Beginn hinweisen? Kranichküken sind zu Beginn fuchslot, die Farbe verblasst in den ersten 3 Wochen bereits zu einem schmutzigen Gelb. Junge Küken müssen gerade bei niedrigen Temperaturen mehrfach am Tag gehudert werden. Bitte alle Hinweise zu konkreten Neststandorten geschützt in [ornitho](http://ornitho.de) eingeben und keine entsprechenden Fotos veröffentlichen.

Seeadler

Das erste Brutpaar Hamburgs siedelte sich nach erfolglosen Versuchen Ende der 90er Jahre im Jahr 2008 an, das 2. folgte 2010, das 3. 2013. Seeadler beginnen früh im Jahr mit der Brut, in der Regel Anfang/Mitte März. Nach rund 40-45 Tagen schlüpfen die Jungvögel und müssen mit ausreichend Fisch versorgt wer-

den. Mit flüggen Jungvögeln ist in Hamburg ab Anfang/Mitte Juli zu rechnen. Wo gibt es Hinweise auf Bruten?

Singschwan

Die ersten Hamburger Singschwäne gehen auf Parkvögel zurück: 1996 wurde erstmals im NSG Duvenstedter Brook gebrütet. Auch heute, mehr als 25 Jahre später ist der Verbreitungsschwerpunkt der Singschwäne zur Brutzeit eindeutig der Nordosten Hamburgs. Der Brutbeginn dürfte zurückgerechnet aus den nachgewiesenen Jungvögeln in der Regel der letzten Jahre Ende April / Anfang Mai liegen. Wo gibt es in diesem Jahr Brutnachweise?

Heringsmöwe

Der Bestand der Heringsmöwe hat sich in den letzten 5 Jahren von 53 BP 2017 auf 159 BP 2021 verdreifacht. Bevorzugt wird in Möwenkolonien gebrütet, die sich in Hamburg inzwischen fast ausschließlich auf Flachdächern in Gewerbegebieten befinden. Wo gibt es Hinweise auf Bruten? Auch wenn die Dächer nicht eingesehen werden können, geben jauchzende Möwenpaare an Dachkanten oder über einem geeigneten Dach kreisende, rufende Möwen einen Hinweis auf potentiell genutzte Standorte. Bitte die Besichtigung der Dächer mit der Vogelschutzwarte/Bianca Krebs koordinieren!

Weißstorch

In der Eidelstedter Kollauniederung haben sich während der Wintermonate bis zu 3 Weißstörche aufgehalten. Diese waren aber durch die Art der Beringung eindeutig als keine Wildvögel zu identifizieren. Anfang März bezogen die ersten „wilden“ Störche ihre Horste in

den Vier- und Marschlanden, so am 05.03. in Altengamme und am 06.03. in Kirchwerder. Wo brüten in diesem Jahr Weißstörche? Wie sieht es mit dem Bruterfolg aus? Wirkt sich die Witterung – niederschlagsreicher, milder Winter, trocken-sonniger März, eisiger Aprilanfang – nachteilig aus?

Uns ist bewusst, dass auch bei Seeadlern eine allgemeine Verbreitung des Wissens um Brutstandorte zu unerwünschtem Foto-Tourismus und den Bruterfolg beeinträchtigenden Störungen führen kann und behandeln Eure Hinweise absolut vertraulich.

IRENE POERSCHKE

Für Fragen zum Monitoring der seltenen Brutvögel stehen wir Euch auch sehr gerne zur Verfügung. Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de



Rotmilan „close-up“ (Winsener Marsch/WL, 13.03.2022, S. Buchwald)

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Das ABC der Vogelbeobachtung (Teil 3)

Grundsätzlich ist die Vogelbeobachtung einfach. Auch ohne Fernglas können wir die Vogelwelt an allerlei Orten erleben, ob im eigenen Garten oder in der Stadt. Doch ob aus beruflichen Gründen oder zur Leidenschaft geworden: die Vogelbeobachtung zieht manch interessante Themenfelder nach sich. Solchen widmet sich die Reihe „Das ABC der Vogelbeobachtung“ in dieser und den folgenden Ausgaben der Mitteilungen.

E – Exkursion, die

Vogelbeobachter:innen kommen viel herum: ob auf Industriebrachen oder einer geschützten Trockenwiese – Vögel können so gut wie überall beobachtet werden. Zwar erfolgen viele Beobachtungen durch Zufall z.B. im Rahmen eines Spaziergangs, doch sind es oft gezielte Exkursionen, die es ermöglichen, bestimmte Arten oder ein bestimmtes Gebiet kennenzulernen.

Wie ist dabei vorzugehen? Eher planvoll oder „unvoreingenommen“ mit der Hoffnung auf Zufallsfindungen? Keine ist der jeweils anderen Herangehensweise grundsätzlich vorzuziehen. Wenn man es jedoch auf eine bestimmte Zielart abgesehen hat, sollte einer geplanten Exkursion der Vorzug gegeben werden. Hilfreich für die Vorbereitung sind natürlich vor allem persönliche Kontakte, die wissen, wo eine bestimmte Vogelart vorkommt oder was in einem bestimmten Gebiet zu sehen ist. Aber auch die örtlichen Naturschutzverbände geben oft gute Ratschläge. Ist man bereits vor Ort, bringt sogar ein Gespräch mit einheimischen Spaziergängern oft gute Tipps mit sich. Einschlägige Fachliteratur (z.B. „Vögel beobachten in ...“ oder „Die 100 besten Vogelbeobachtungsplätze in Deutschland“) kann ebenfalls gesichtet oder eine Recherche im Internet (www.birdingplaces.eu/de oder www.ornithologie-hamburg.de) durchgeführt werden, um herauszufinden, auf welche Vogelarten in bestimmten Gebieten zumindest Chancen bestehen. Bei der Fachliteratur ist darauf zu achten, dass die Art- und Wegeangaben veraltet sein können. Will man eine bestimmte Vogelart finden, sollte man sich darüber informieren, wie diese sich im Feld verhält und zu welcher Jahreszeit sie dort auftritt. So sind Raufußbussarde in der Regel nicht im Sommer in Deutschland zu beobachten und Zwergschnäpper nicht im Winter. Dieses Wissen bewahrt vor einer möglichen Enttäuschung. Leider ist für die Durchführung einer Exkursion oft das Auto unentbehrlich. Fahrgemeinschaften reduzieren dann jedenfalls das schlechte Gewissen wegen des CO₂-Ausstosses. Aufgrund der gestiegenen Spritkosten können diese zudem geteilt werden.

ornitho.de) durchgeführt werden, um herauszufinden, auf welche Vogelarten in bestimmten Gebieten zumindest Chancen bestehen. Bei der Fachliteratur ist darauf zu achten, dass die Art- und Wegeangaben veraltet sein können. Will man eine bestimmte Vogelart finden, sollte man sich darüber informieren, wie diese sich im Feld verhält und zu welcher Jahreszeit sie dort auftritt. So sind Raufußbussarde in der Regel nicht im Sommer in Deutschland zu beobachten und Zwergschnäpper nicht im Winter. Dieses Wissen bewahrt vor einer möglichen Enttäuschung. Leider ist für die Durchführung einer Exkursion oft das Auto unentbehrlich. Fahrgemeinschaften reduzieren dann jedenfalls das schlechte Gewissen wegen des CO₂-Ausstosses. Aufgrund der gestiegenen Spritkosten können diese zudem geteilt werden.

Doch ob planvoll oder nicht, eine Exkursion hängt auch von anderen Faktoren ab. Da wäre zum einen die Frage, ob es allein losgeht, zu zweit oder in einer Gruppe. Allein ist es natürlich spannend, doch ein gemeinsames Erlebnis sorgt ebenfalls für nachhaltige Erinnerungen. Zum anderen ist da die Frage, was zu einer solchen Exkursion alles mitzunehmen ist. Insgesamt ist das Gepäck so leicht wie möglich zu halten,

vor allem bei einer mehrstündigen Wanderung. Dauert die Exkursion länger als ein bis zwei Stunden, ist an genügend Proviant und zu Trinken zu denken. Je nach Wetterlage ist angepasste Kleidung zu tragen und Ersatzkleidung mitzunehmen (evtl. im vor Ort parkenden Fahrzeug belassen). Ferner sind „Notfälle“ einzuplanen, wie beispielsweise die Mitnahme eines Regenponchos oder Regenschutzes für die Optik bei einem unerwarteten starken Regenschauer. Und welches Equipment wählt man? Soll es nur das Fernglas sein oder zusätzlich das Spektiv? Wird darüber hinaus eine Kamera mitgenommen, sind Ersatzakkus und -speicherkarten in jedem Fall Pflicht. Ein kleines Reinigungsset ist ebenfalls empfehlenswert. Ohne Smartphone geht es ebenfalls oft aus verschiedenen Gründen in der Regel nicht, denn hierauf lassen sich u.a. Apps mit offline-Karten oder ein Bestimmungsbuch installieren. Dann kann es zudem sinnvoll sein, ein Ladekabel und eine Powerbank mitzuneh-

F – Fernglas, das

Wenn etwas nicht bei der Vogelbeobachtung wegzudenken ist, dann ist es das Fernglas. Doch welches eignet sich für diesen Zweck? Ist man Anfänger, reicht zunächst vielleicht noch das alte Fernglas aus der Verwandtschaft aus. Steigt man tiefer ein, sollte an den Kauf eines eigenen Fernglases gedacht werden. Von günstigen Angeboten aus dem Discounter ist jedoch dringend abzuraten. Sie sind qualitativ minderwertig und schon der erste Blick sorgt für Unzufriedenheit. Besser ist es, sich in einem Fachgeschäft beraten zu lassen oder Tipps von Familie, Freunden und Bekannten einzuholen. Für jede Preiskategorie ist etwas zu haben und es ist möglich, das Fernglas auch einmal in die Hand zu nehmen, auszuprobieren und – in einem Fachgeschäft – mit anderen Ferngläsern zu vergleichen. Fragen, die man sich dann stellen kann, sind: Ist es „grif-

men.

Zu guter Letzt ist ein Blick auf das vorhergesagte Wetter unerlässlich. Und das nicht allein, um die Kleidung auszuwählen, sondern um die Frage zu beantworten, ob sich die Beobachtung von Vögeln in dem ausgesuchten Gebiet lohnt. Ist es stark windig oder regnerisch, lohnt sich die Beobachtung von Schilfvögeln eher nicht, da diese dann ihre Aktivität stark einschränken und eher nicht singen. Wind und Sturm können dagegen je nach Windrichtung und Jahreszeit gut sein, wenn man an der Küste beobachten und Seawatching betreiben will.

Zur Abrundung will auch an eine Nachbereitung der Exkursion gedacht sein. Das kann z.B. das Eintragen von Beobachtungen bei ornito umfassen oder das zeitnahe Aussortieren von Fotos sein. Bei allem gilt: jede Exkursion sorgt für einen Erfahrungsschatz, auf den immer wieder zurückgegriffen werden kann.

fig“? Wie schwer ist es? Kann ich es stundenlang während einer Wanderung um den Hals tragen? Wie komme ich in der Handhabung damit zurecht? Kann ich es gut verstauen? Das alles ist eine individuelle Entscheidung und zum Glück ist die Vielfalt der Angebote groß. Nicht zuletzt gibt es natürlich auch die Möglichkeit, sich ein gebrauchtes Fernglas zu kaufen.

In der Regel sollte das Fernglas eine 8 bis 10fache Vergrößerung haben. Alles darunter ist allenfalls als ein Fernglas für „nebenbei“ anzusehen und im Feld nicht wirklich gebräuchlich. Alles darüber ist nur schwer aus freier Hand ohne Verwackelung zu halten, weshalb auch einige Modelle auf dem Markt sind, die über einen Bildstabilisierung verfügen, um wackelfreie Bilder zu erzeugen. Hierfür ist aber die Nutzung

von Batterien / Akkus notwendig. Bezeichnungen wie 8 x 42 sind leicht erklärt: Die erste Ziffer, im Beispiel die 8, betrifft die Vergrößerung, demnach die achtfache Vergrößerung. Die zweite Ziffer, im Beispiel die 42, steht für den Durchmesser der Frontlinsen, in diesem Fall also 42 mm. Wichtig ist zudem der Augenabstand bei jedem Fernglas. Dieser ist aber schon fast standardmäßig individuell einstellbar, so dass auch Brillenträger in der Regel keine Probleme haben. Auf die Möglichkeit einer Dioptrienkompensation sollte ebenfalls geachtet werden, da so die Schärfe auf beide Augen abgestimmt einstellbar ist. An zusätzliche Parameter wie Naheinstellgrenze, Dämmerungszahl (Leistungsfähigkeit bei der Dämmerung, je höher die Zahl, desto besser), geringe Farbfehler etc. ist ebenfalls zu denken. So erklären sich auch die unterschiedlichen Preisspannen der zu kaufenden Ferngläser. Tatsächlich gilt in der Regel, dass eine hohe Investition oft lohnt, da es sich um einen Begleiter idealerweise für viele Jahre und Jahrzehnte handelt. Nicht zuletzt ist es wichtig, das Fernglas oft zu benutzen, nachdem man es gekauft hat. Nur so kann die schnelle Fokussierung trainiert werden. Irgendwann wird es so zum dauerhaften Begleiter, selbst bei kleinen Spaziergängen.

Um noch größere Beobachtungsdistanzen zu

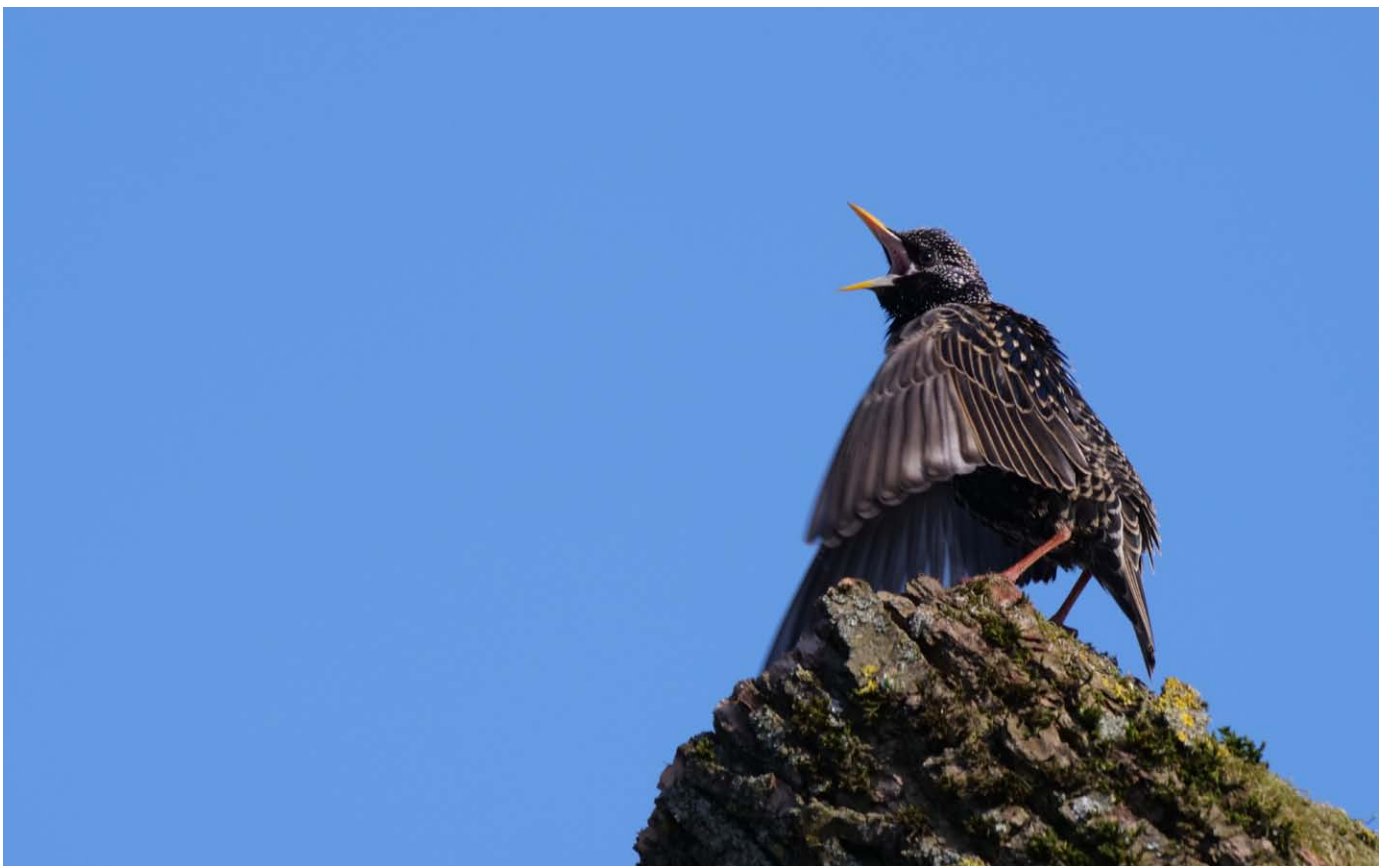
überwinden, empfiehlt sich der Kauf eines Spektivs, in der Regel mit 20 bis 60facher Vergrößerung. Hier gilt das oben Geschriebene letztlich entsprechend. So schön es auch ist, noch weiter entfernte Objekte zu beobachten, atmosphärisches Flimmern insbesondere zur Mittagszeit bei Sonne sorgt nicht gerade für einen Beobachtungsgenuss.

Eine schöne Möglichkeit ist das Digiskopieren mittels Handy oder Kamera, wobei das Spektiv wie ein Objektiv mit langer Brennweite wirkt. Entscheidend ist zudem, dass zusätzlich ein stabiles Stativ mit Stativkopf zu kaufen ist, denn wackelfreie Bilder aus freier Hand sind nicht möglich und auch ein zu leichtes Stativ bringt keine Freude.

Zubehör sind sowohl für das Fernglas als auch das Spektiv notwendig. Tasche, Tragegurt und Okularkappen werden in der Regel mitgeliefert. Für ein bequemes Tragen empfiehlt sich ein sog. Kreuzgurt, der ähnlich einem Rucksack angelegt wird. Um wirklich lange etwas von seinem Fernglas zu haben, sollte eine regelmäßige Pflege erfolgen. Geeignet sind ein Brillenputztuch oder ein Druckluftspray zum Befreien von Sandkörnchen.



Blaumeisen beim Knospenknabbern
(Niendorf/HH, 10.03.2022, S. Buchwald)



Wenn die Sonne scheint, legen die Stare im März richtig los
(Kirchwerder/HH, 26.03.2022, S. Baumung)

Rotmilan vs. Windkraft: Neuauflage eines alten Konfliktes

Klima- und Artenschutz haben endlich Vorfahrt; das dachten wir bis vor wenigen Wochen. Sorgt jetzt der Ukrainekrieg für ein Rollback in alte Zeiten? Der Ausbau regenerativer Energien hat höchste Priorität, aber sind Artenschutzinteressen deswegen zu vernachlässigen? Zusätzlich drohen Flächenverluste durch steigenden Getreidebedarf: Artenreiches Grünland könnte in Deutschland als Ausgleich für mehr intensivlandwirtschaftliche Erträge in Anspruch genommen werden.

Die Diskussion um den Rotmilanschutz steht exemplarisch für derartige Konflikte, auch wenn der - zwei Tage vor Beginn des Ukrainekrieges erschienene- Bericht im zdf-Magazin „frontal“ durch die aktuellen Ereignisse schnell wieder in den Hintergrund geriet. „Rotmilan gegen Windkraft - Das Märchen vom bedrohten Greifvogel“ lautet der Titel, ein Vorgeschmack auf die Diskussion um die Erwartung, dass beim Thema Naturschutz die Weichen zum Wohle der Energieversorgung neu gestellt werden sollten. Die Journalisten berufen sich auf Zwischenergebnisse des EUROKITE-Projektes auf der Basis von Totfunden besonderer Jungvögel aus verschiedenen europäischen Ländern und schließen aus den Ergebnissen (wenige Totfunde in der Umgebung von WEA): Viel Lärm um nichts, viele windkrafthinderliche Schutzmaßnahmen sind überflüssig, und im Zweifelsfall kann man ja Abschaltanlagen einbauen.

Die bundesweite Fachgruppe Rotmilanschutz weist in ihrer Stellungnahme jedoch auf offensichtliche methodische Mängel hin:

- Dass Rotmilane durch WEA generell kollisionsgefährdet sind, zeigen die mehr als 600 nachgewiesenen Kollisionsopfer in Deutschland
- Für eine Beurteilung der Gefährdungsfaktoren der deutschen Rotmilan-Population vor dem Hintergrund menschengemachter Sterblichkeit in Deutschland wäre es zwingend notwendig, eine Stichprobe von aus Deutschland stammenden Individuen heranzuziehen. Mehr als die Hälfte der Rotmilane weltweit brüten in Deutschland!
- Für die Diskussion um eine Bestandsgefährdung durch WEA sind adulte Vögel im brutfähigen Alter gesondert zu betrachten. Zum einen sind diese besonders durch Kollisionen gefährdet, zum anderen wirkt sich deren Verlust, insbesondere während der Brutzeit, überproportional stark auf die Bestandsentwicklung aus.
- Die im Rahmen von EUROKITE in Deutschland untersuchten Rotmilane wurden vorwiegend in bereits existierenden Projektgebieten der Projektpartner besendet. Hieraus ergibt sich, dass einige Regionen im Datensatz über-, andere dafür unterrepräsentiert sind.
- Gerade das Beispiel des Rotmilans zeigt eindrücklich, dass durch die Umsetzung gesetzlich vorgeschriebener und wirksamer Schutzmaßnahmen zur Sicherung von Freileitungen gegen Vogelschlag die Gefährdung durch diese menschengemachte Todesursache deutlich reduziert werden konnte.

Vor allem die Aussage zur fehlenden Relevanz von WEAs bei aufgefundenen toten Rotmilanen (siebthäufigste Todesursache) hat EUROKITE allerdings kurz nach der Ausstrahlung des Berichtes in einer Pressemitteilung relativiert. Es führt kein Weg daran vorbei, dass dort, wo sich der Rotmilan in Deutschland wohlfühlt und in größerer Zahl vorkommt, weiterhin entsprechende Schutzmaßnahmen ergriffen werden müssen. Das beinhaltet Tabuzonen, in denen keine Windkraftanlagen genehmigt werden. Entsprechende Regelungen sind vorhanden, und

der Rotmilan sollte nicht, wie von Wachtelkönig, Hamster etc. nur zu bekannt, zum Sündenbock für die Verhinderung der Energiewende hochstilisiert werden. Denn ganz gewiss ist diese Greifvogelart nicht die wesentliche Ursache für den stockenden Windkraftausbau.

Es sind schwierige Zeiten. Gerade jetzt sollten wir NaturschützerInnen weiterhin die Fahne des Artenschutzes hochhalten. Wir haben gute Argumente!

Internet-Quellen

<https://www.zdf.de/politik/frontal/rotmilan-gegen-windkraft-100.html?msclkid=dd5bfd9fb1be11ecb370dd83002bf18f>

<http://www.do-g.de/fachgruppen/fg-rotmilan/?msclkid=7eb36d56b1c311ecabd5c20ddd08b04e>

https://www.life-eurokite.eu/files/LIFE_EUROKITE_content/Presseberichte/Pressemitteilung%20zum%20Beitrag_20220223_Final.pdf

WERNER VÖLLER



Rotmilan auf dem Weg in den Süden (Hamburger Yachthafen/PI, 14.10.2019, A. Mitschke)

Kiebitz Fest



an der NABU Vogelstation Wedeler Marsch

Kiebitz-Rallye für Groß und Klein mit tollen Preisen!

Vogelführungen um 10, 12 und 14 Uhr

Naturexperimente und Kinderschminken

Insektennisthilfen basteln mit der **NAJU**

Beratung zu Ferngläsern und Spektiven der Firma **SWAROVSKI OPTIK** am 23. und 24. April

Foto Wannack Verkauf von Fernoptik

NABU-Gruppe Pagensand Strandgut Tombola

NABU-Fachgruppe Ornithologie informiert

NABU-Naturgarten Staudenverkauf

NABU-Fachgruppe Fledermausschutz

NABU-Fachgruppe Moorschutz

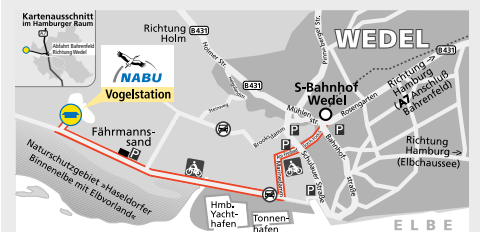
Regionalpark Wedeler Au stellt sich vor

Schachblumenfest in Hetlingen

Essen und Trinken in Bio-Qualität

SONNTAG
24. APRIL
10 - 16 UHR

Wegbeschreibung: Über S-Bahnhof Wedel zur Elbe, auf dem Deich Richtung Westen am Hof Fährmannsand vorbei, oder mit dem PKW bis Parkplatz Fährmannsand.



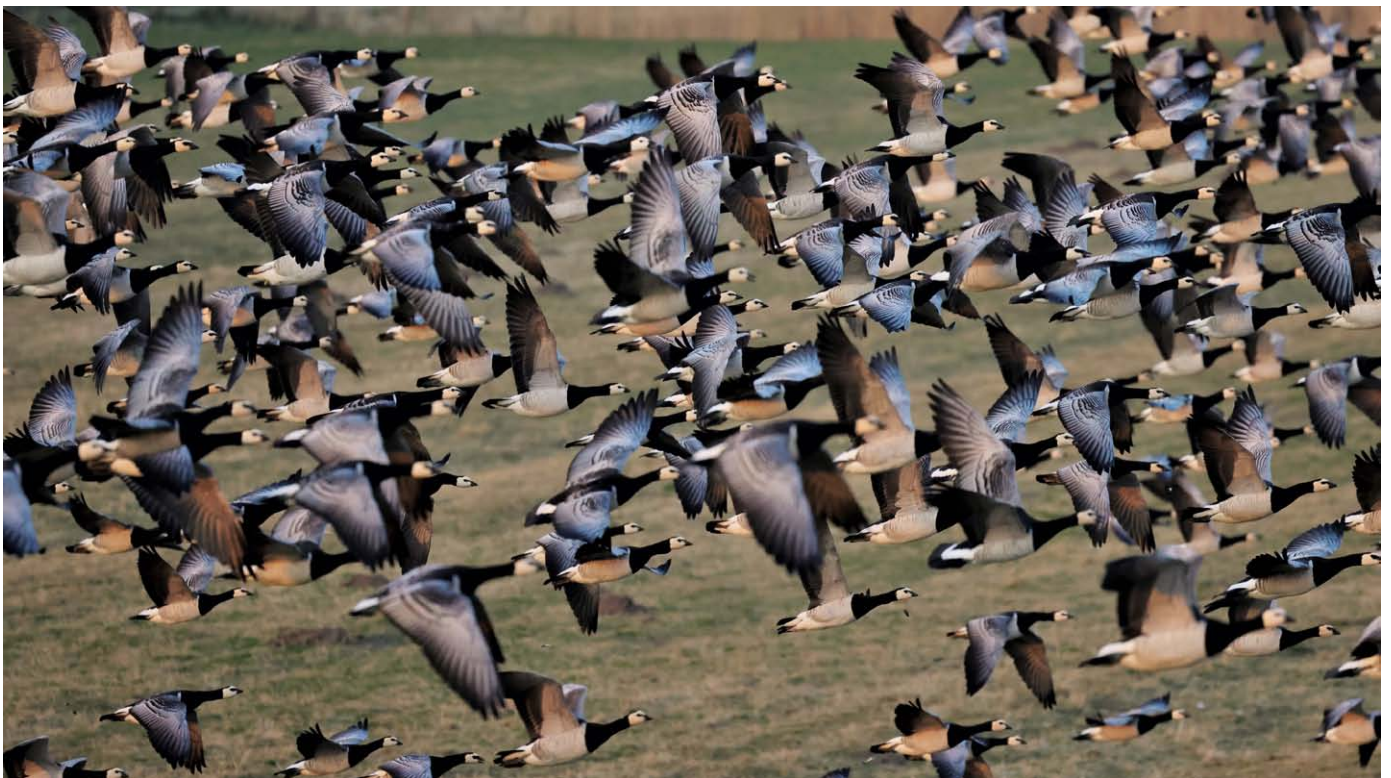
Reguläre Öffnungszeiten der NABU Vogelstation:
Mittwochs, donnerstags, samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 16 Uhr.



Infos: www.NABU-Hamburg.de · Tel.: (040) 69 70 89 0



Mitten unter Weißwangengänsen I (Wedeler Marsch/PI, 05.03.2022, M. Rudolph)



Mitten unter Weißwangengänsen II (Wedeler Marsch/PI, 24.03.2022, M. Rudolph)

Birdrace 2022 am 7. Mai: Jetzt zum „Tag der Vogelartenvielfalt“ anmelden!

Nur noch wenige Wochen sind es bis zum mittlerweile 19. bundesweiten Birdrace am 7. Mai 2022. Für alle, die noch nicht dabei waren: Entgegen der direkten Übersetzung „Vogelrennen“ rennen bei einem Birdrace nicht die Vögel, sondern die Beobachterinnen und Beobachter versuchen in Teams von 1-5 Personen innerhalb von 24 Std. so viele Vogelarten wie möglich zu sehen oder zu hören. Vorab wird vereinbart, innerhalb welcher Grenzen beobachtet wird (meist ein Stadt- oder Landkreis). Wer am Ende die meisten Arten entdeckt hat, hat gewonnen. Einen Preis gibt es dafür jedoch nicht, denn die zahlreichen Sachpreise werden unter allen Birdracern verlost. Schon deshalb betreibt man letztendlich nur sich selbst, wenn

man schummelt. Es ist also Ehrensache, dass man sich sportlich und fair verhält. Und dass der Schutz der Natur und insbesondere der Vogelwelt dabei an höchster Stelle steht, ist selbstverständlich und oberstes Gebot.

Den Spaß an der Vogelbeobachtung, den gemeinnützigen Einsatz für den Erhalt der Vogelwelt und das Schaffen großen öffentlichen Interesses, das für die Vermittlung von Themen des Natur- und Vogelschutzes unerlässlich ist — all das verbindet das Birdrace miteinander. Darüber hinaus wird dazu aufgerufen, Spenden für ein jährlich festgelegtes Projekt zu sammeln. In diesem Jahr wird erneut die Weiterentwicklung des Internetportals *ornitho.de* unterstützt.



© Team Wasfliegt dennda

Im vergangenen Jahr gingen beim Birdrace über 2.500 Personen in mehr als 900 Teams an den Start. Die Teilnehmer verteilten sich dabei auf das gesamte Bundesgebiet und das Alter reichte vom Kleinkind bis zum Rentner. Entdeckt wurden innerhalb von 24 Stunden insgesamt 333 verschiedene Vogelarten von Alexandersittich bis Zwergtaucher. Die meisten Arten verzeichnete der Kreis Nordfriesland, wo 43 Teams gemeinsam 209 Arten fanden. Im Havelland kam ein einzelnes Team auf 166 Arten. Wie viele lassen sich wohl vor Ihrer Haustür finden? Probieren Sie es aus! Insgesamt 39 Personen gingen beim

Birdrace 2021 in Hamburg an den Start und fanden gemeinsam 166 Arten. Werden es in diesem Jahr noch einmal mehr?

Wer mit dem Gedanken spielt, selbst einmal beim Birdrace dabei zu sein, aber noch nicht so recht weiß, wie man so einen Tag plant und durchführt, für die oder den könnte ein neuer Artikel in der April-Ausgabe des Magazins DER FALKE hilfreich sein. Die Zeitschrift finden Sie im gut sortierten Handel oder auf www.falke-journal.de. Ein PDF dieses Beitrags kann kostenlos heruntergeladen werden unter:

https://www.dda-web.de/downloads/publications/falke/69/koenig_et_al_2022_birdraceanleitung.pdf

Die Anmeldung ist ab sofort unter birdrace.dda-web.de möglich.



Mittelspecht - weiter in Ausbreitung zum Stadtvogel
(Stadtpark/HH, 24.03.2022, T. Stegmann)

Aus dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.

In diesen Tagen bereiten wir normalerweise die jährliche Mitgliederversammlung vor, die traditionell im Vorwege des April-Vortragsabends stattfindet. Aber noch ist „nichts normal“, und noch steht uns die Univertät mit ihren Räumlichkeiten nicht wieder zur

Verfügung. In diesem Zusammenhang werden wir auch die diesjährige Mitgliederversammlung wie schon im letzten Jahr auf den Herbst verschieben. Auch der Versand der Rechnungen an die Mitglieder wird in den Herbst verlagert.



Sumpfmeise (Niendorf/HH, 10.03.2022, S. Buchwald)



Misteldrossel - in Hamburg fast schon eine Seltenheit
(Wohldorfer Wald/HH, 07.03.2022, S. Buchwald)

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im März 2022

„Jeder zweite Tag ein Frosttag und dennoch kein einziger Eistag“. Dieser Satz aus dem März 2021 galt auch für den Monat März 2022. Der Monatswert der mittleren Tagestemperatur von 5,3 °C liegt knapp oberhalb des Vergleichswertes und reiht sich folglich im langjährigen Mittelfeld ein. Nach einem nahezu kontinuierlichen Anstieg der Tagestemperaturen über die ersten 24 Tage des Monats kam es zu einem merklichen Rückgang zum Monatsende, verbunden mit intensivem Schneefall und geschlossener Schneedecke am 31. März.

Mit dem Monatswechsel vom Februar zum März ergab sich eine durchgreifende Änderung der vorherrschenden Windrichtung. Nach zwei Monaten mit nahezu konstanter Westrichtung stellte sich eine lange vermisste Strömung aus östlichen Richtungen ein. Der atlantische Nachschub an niederschlagbringenden Wolken war nachhaltig

abgeschnitten. Erst zum Monatsende gab es wieder Westwinde zu verzeichnen. Entsprechend der Windrichtung und verbunden mit stabilen Hochdruckwetterlagen schnellte die Sonnenbilanz merklich in die Höhe. Zum Monatsende konnten fast 227 Stunden summiert werden. Dies entspricht rund 64 % der aufgrund des Sonnenstandes möglichen Monatssumme von 353 Stunden. Damit war dies der sonnigste März seit Beginn der Aufzeichnungen der Sonnenstunden in Hamburg.

War der Februar 2022 in Hamburg noch der mit Abstand niederschlagsreichste Februar seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, schlug der März lange Zeit in die andere Richtung aus. Ohne den intensiven Schneefall zum Monatsende wäre dies der März mit der geringsten Niederschlagsmenge geworden. So zeigten die Regenmesser jetzt knapp 18 mm an.

Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar.

<http://www.ornithologie-hamburg.de/>

Bei weitergehendem Interesse an einer detaillierten Betrachtung des deutschlandweiten Wettergeschehens sei der Besuch bei DWD empfohlen:

https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb_verlag_monat_klimastatus/monat_klimastatus.html

BERNHARD KONDZIELLA



„Frühling“ in der Marsch (Wedeler Marsch/PI, 31.03.2022, M. Sommerfeld)



Eisvogel - trotz des milden Winters eher spärlich vertreten im Hamburger Raum
(Wohldorfer Wald/HH, 07.03.2022, S. Buchwald)

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 03.2022

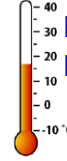
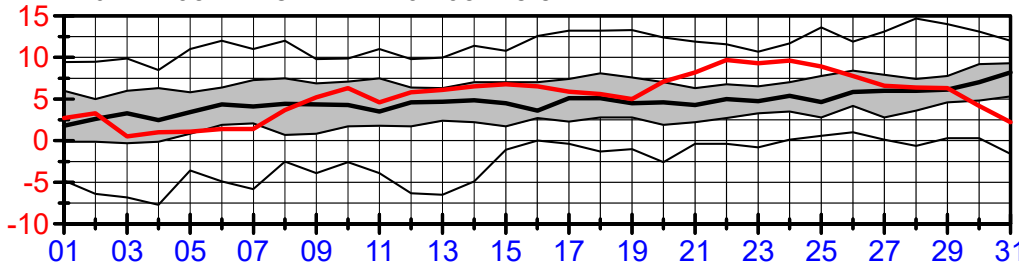
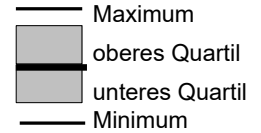
Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]

max 22.03.: 17.8 °C min 07.03.: -5.5 °C

1981-2010

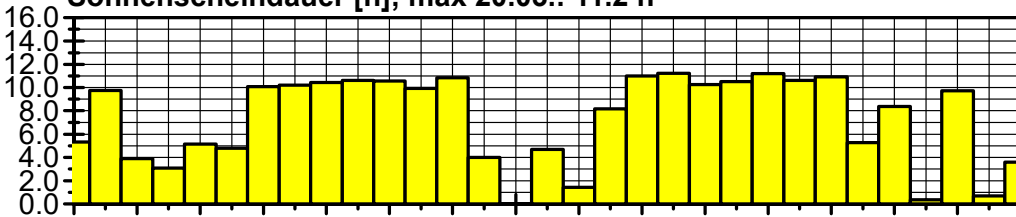
Median



Frosttage: 16
Eistage: 0

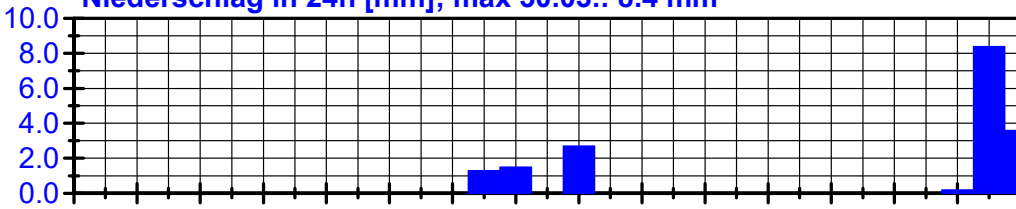
Mittelwert / Delta
5.3 °C / 0.7 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 20.03.: 11.2 h



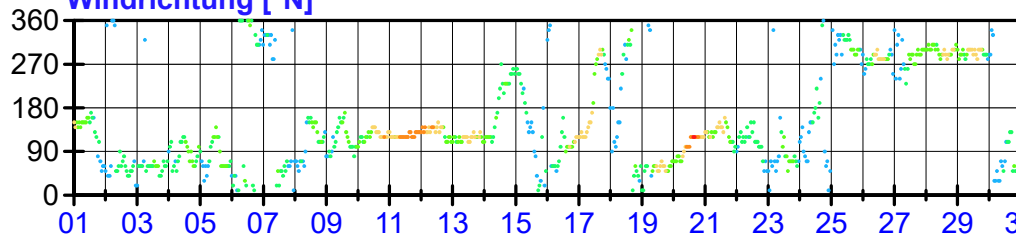
Summe / Delta
226.9 h / 118 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 30.03.: 8.4 mm



Regentage
> 0mm **6**
> 2mm **3**
> 5mm **1**
Summe
> 10mm **0**
> 20mm **0**
17.7 mm
(-50.8 mm)

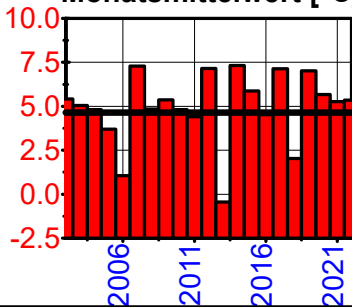
Windrichtung [°N]



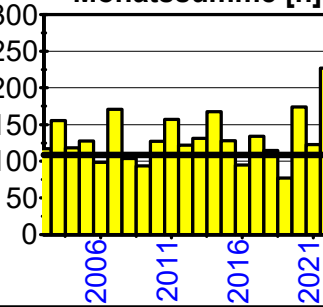
Nord
West
Süd
Ost
Nord

Windstärke
0
1
2
3
4
5
6

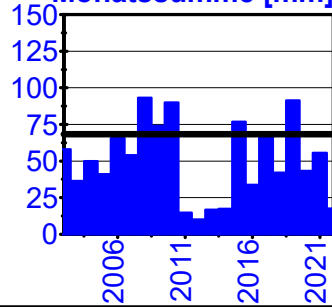
mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]



Sonnenstunden
Monatssumme [h]



Niederschlag
Monatssumme [mm]



Rang im Vergleich
der letzten n Jahre

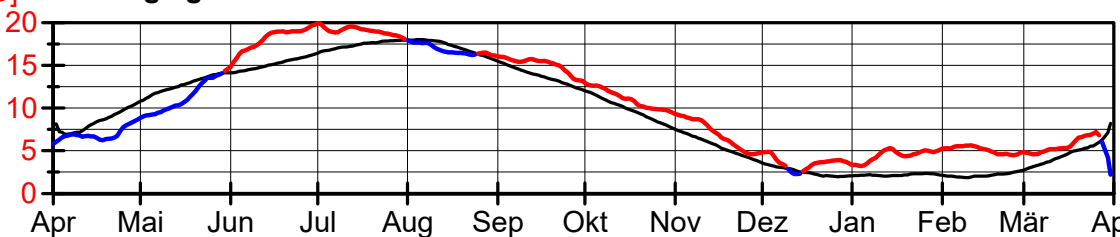
n = 10 30 80

6. 14. 28.

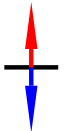
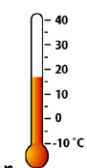
1. 1. 1.

8. 25. 72.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.04.2021-31.03.2022



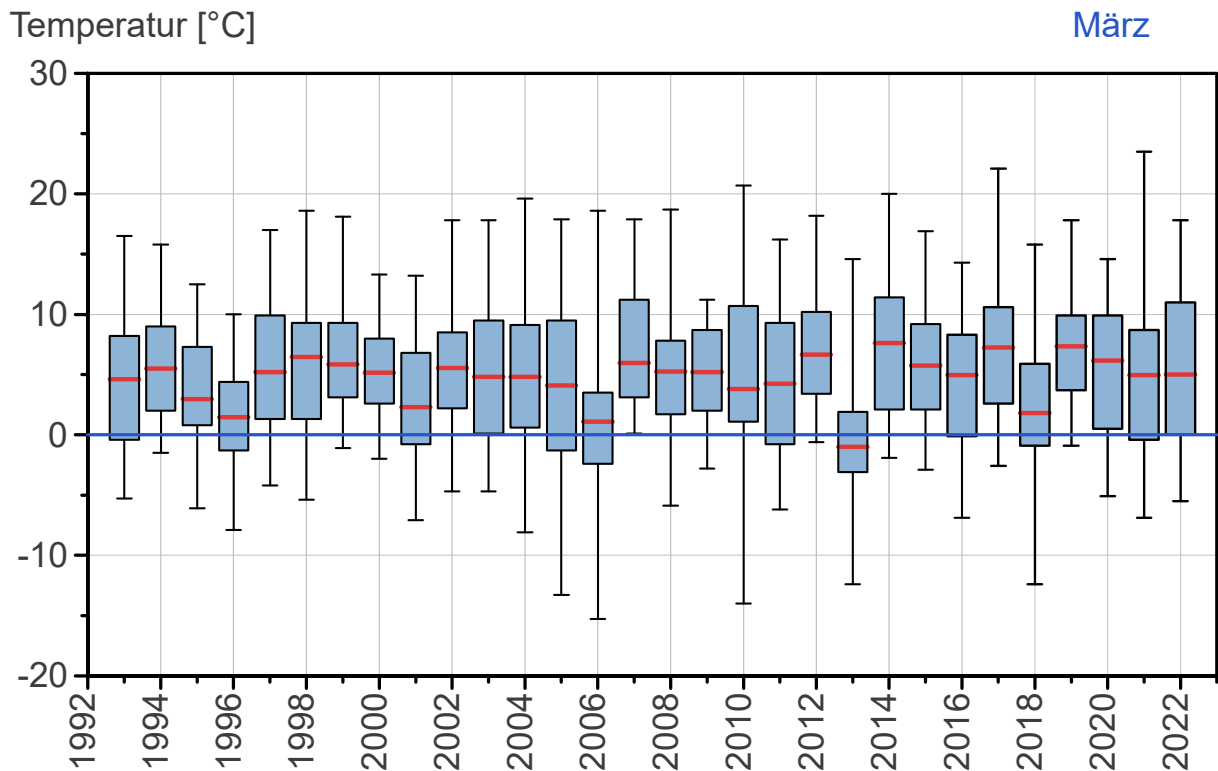
1981-2010



Monat	03_2013	03_2014	03_2015	03_2016	03_2017	03_2018	03_2019	03_2020	03_2021	03_2022
Frosttage	29	6	5	17	3	16	2	15	16	16
Eistage	5	0	0	0	0	3	0	0	0	0
Schneetage	22	0	0	0	0	6	0	2	0	1

Datenquelle: www.dwd.de

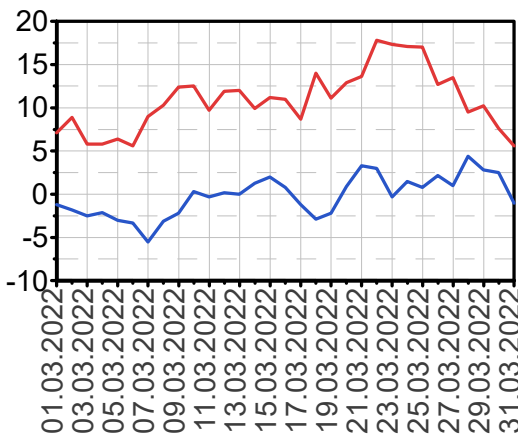
Zusammenstellung: B. Kondziella



Quelle der Wetterdaten: www.dwd.de

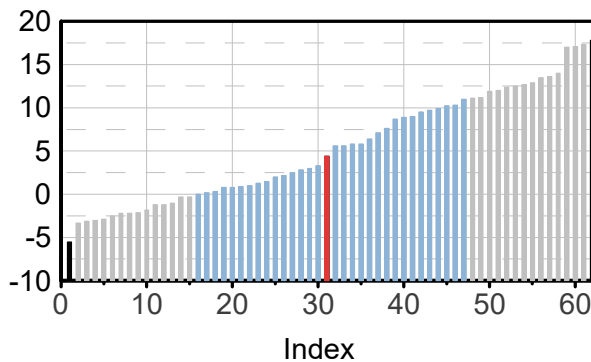
Wie entstehen die Box-Whisker-Plots und wie sind sie zu interpretieren?

1. Rohdaten der Temperatur



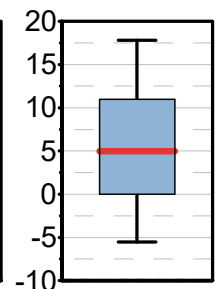
Zeitliche Abfolge der täglichen
Höchst- und Tiefsttemperatur
im Monat (31 Tage)

2. Temperaturdaten aufsteigend sortiert



Zunächst Sortierung der Temperaturwerte (62 Werte)
Der 31. Wert ist der Median (4.4 °C)

3. Box-Whisker



Die **Box** repräsentiert den Bereich zwischen Wert 16 und 47
In diesem Bereich befinden sich 50% aller Temperaturwerte

Die **Whisker** zeigen die Spanne zwischen
Höchst- und Tiefsttemperatur im aktuellen Monat
(17.8 °C bzw. -5.5 °C)

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum März 2022 – ein milder Winter endet mit viel Sonnenschein

Was im bisherigen Winter an Sonnenstunden fehlte, holte dieser Monat wieder auf. Über weite Strecken herrschten dadurch sehr gute Zugbedingungen, was sich in den Beobachtungen widerspiegelt. Die kalten Nächte und ungünstige Witterungsbedingungen in Südeuropa hemmten allerdings die Ankunft einiger Arten. Aber auch für viele Brutvögel war es das Startsignal. Der Schneeeinbruch am Monatsende überraschte dann viele Vögel auf dem Nest und sorgte für eine Unterbrechung des regen Zugesgeschehens.

Ankunft und Abzug

Die Reihe früher Erstbeobachtungen setzte sich im März fort. Bereits am 10.03. rasteten zwei **Rotschenkel** am Hetlinger Schanzteich/PI. Am 12.03. wurden zwei sehr frühe **Zwergmöwen** und die erste **Uferschnepfe** aus der Wedeler Marsch/PI gemeldet. Zwei Wochen vor dem mittleren Ankunftsstermin tauchte ein **Blaukehlchen** am 15.03. in der Winsener Marsch/WL auf. Zur gewohnten Zeit erschien die erste **Knäkente** am 18.03. in der Wedeler Marsch/PI, und dort wurde am 20.03. auch der erste **Flussregenpfeifer** gesehen. Einer der frühesten **Steinschmätzer** im Berichtsgebiet war ein Ind. am 21.03. in der Boberger Niederung/HH. Ebenfalls stark verfrüht war ein **Regenbrachvogel** am 27.03. in der Wedeler Marsch/PI. Ende des Monats (28.03.) erschienen dann wie



Kurzchnabelgans (Winsener Marsch/WL, 20.03.2022, K. Enderlein [ornitho])

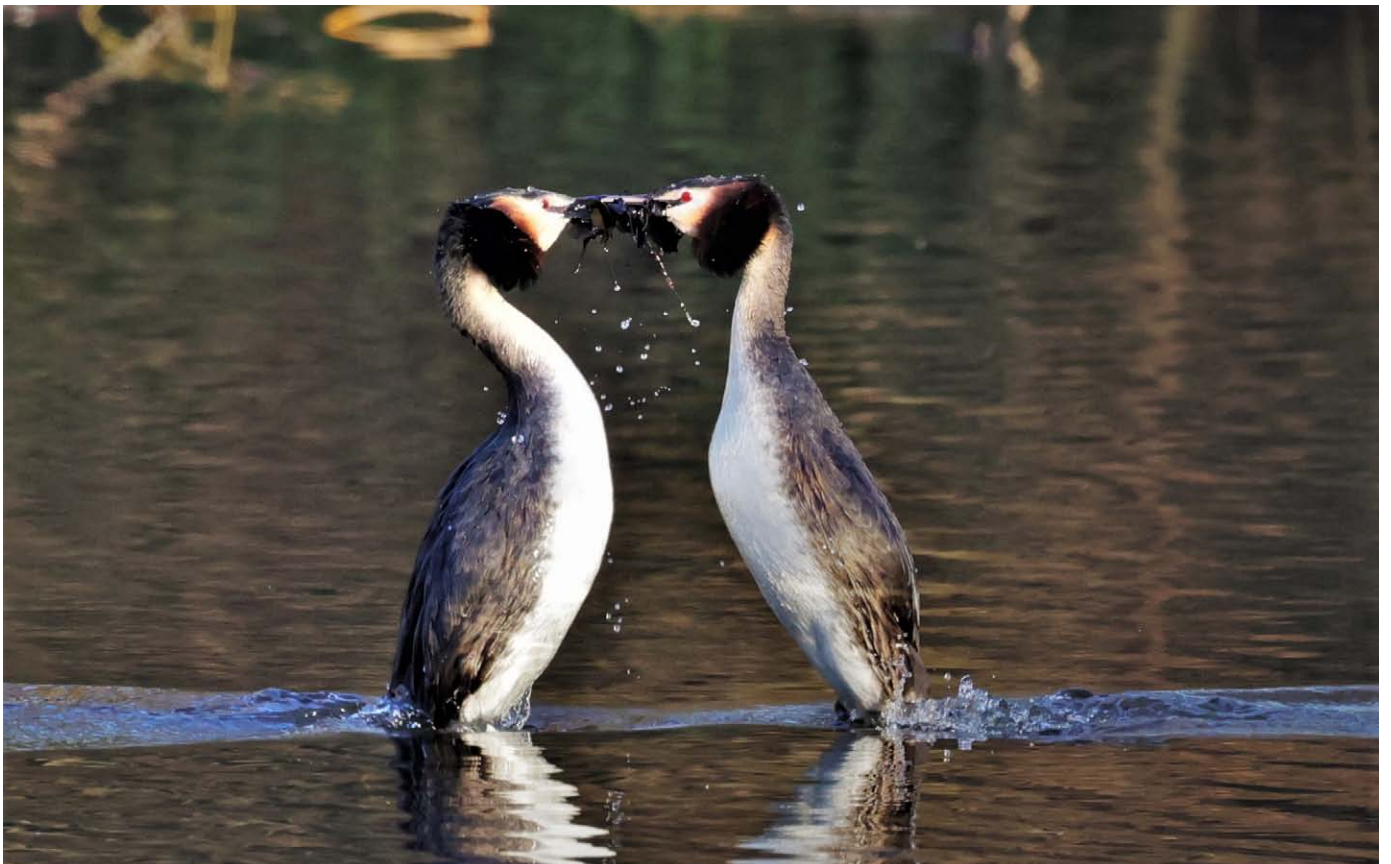
üblich **Rauchschwalben**, gleich 5 Ind. suchten am Öjendorfer See/HH nach ersten Insekten. Zwar nicht ungewöhnlich früh, aber erstaunlicherweise in der Wintereinbruchphase Ende März tauchten die ersten **Fitisse** (29.03. Geesthacht/RZ) auf. Letzte Wintergäste waren dagegen ein „**Trompetergimpel**“ am 18.03. in Rissen/HH und ein **Bergpieper** am 01.04. in der Winsener Marsch/WL.

Rastvögel

Der Heimzug der Entenvögel machte sich im Rastgeschehen deutlich bemerkbar. Wie schon im Vormonat gab es (für Hamburger Verhältnisse) hohe Zahlen



Graureiher - schon längst auch ein Stadtvogel (Stadtpark/HH, 24.03.2022, T. Stegmann)



Haubentaucher-Balz wie aus dem Lehrbuch (Eppendorfer Mühlenteich/HH, 13.03.2022, M. Rudolph)

vom **Zwergschwan**: 21 Ind. rasteten in der Wedeler Marsch/PI (10.03.), darunter ein besonderer, und 25 Ind. im Wakendorfer Moor/OD (12.03.). Wie üblich nahm die Zahl der **Weißwangengänse** in der Wedeler Marsch/PI kontinuierlich auf bis zu 20.000 Ind. am 20.03. und sogar 25.000 Ind. am 02.04. zu. Sehr lange (12.03.-27.03.) verweilten zwei **Kurzschnabelgänse** im Kleinen Brook/HH. Mit bis zu 3.600 **Blässgänsen** am 15.03. in der Winsener Marsch/WL lag die Zahl dort weiterhin recht hoch. Der Abzug in die Brutgebiete machte sich bei den **Brandgänsen** bemerkbar, so wurden am 17.03. „nur“ noch 1.248 Ind. auf der Hahnöfer Nebenelbe/STD gezählt. Dort und im Mühlenberger Loch/HH rasteten am selben Tag auch 3.665 **Krickenten**. Hohe Wasserstände in der Haseldorfer Marsch/PI, insbesondere am Hetlinger Schanzteich/PI, sorgten für große Schwimmenten-Ansammlungen mit 200 **Schnatterenten** (14.03.), 723 **Pfeifenten** (12.03.), 486 **Spießenten** (12.03.) und 92 **Löffelenten** (23.03.). Und mehrfach wurden **Kolbenenten** gesehen: 3 Ind. (06.03.-08.03.)



Raubwürger (Mellingburger Schleife/HH, 09.03.2022, K. Schulz [ornitho])



Gebirgsstelze in der City (Alstadt/HH, 04.03.2022, L Ettlisch [ornitho])

auf dem Binnenhorster Teich/OD, bis zu 3 Ind. (14.03.) auf Kalte Hofe/HH und 2 Ind. (21./22.03.) auf dem Öjendorfer See/HH. Seltener waren 3 **Bergenten**, die am 10.03. auf der Außenalster/HH rasteten. Neben den überwinternden **Mittelsägern** an der Elbe oberhalb Hamburgs wurden zwei Ind. am 21.03. am Hetlinger Deich/PI beobachtet, und drei Ind. schwammen am 26.03. auf dem Junkernfeldsee/WL.

Einen ungewöhnlichen Rastplatz auf einem Rückhaltebecken in Sasel/HH hatten zwei **Rothalstaucher** am 23.03. gewählt. Die einzige überwinternde **Rohrdommel** am Öjendorfer See/HH war bis mind. 23.03. anwesend. Weiterhin selten blieben **Raufußbussarde**, je ein Ind. jagte am 20.03. in der Wedeler Marsch/PI und im Ohmoor/SE. Ein Trupp mit 41 **Austernfischern** wurde am 17.03. im Mühlenberger Loch/HH und am 18.03. in der Wedeler Marsch/PI gesehen, es könnte derselbe gewesen sein, da zwischen beiden Gebieten ein Austausch stattfindet. Weitere Limikolenarten, deren Rastbestände deutlich zunahmen, waren bis zu 21 **Uferschnepfen** und 110 (!) **Kampfläufer**, die am 26.03. am Hetlinger Schanzsand/



Sturmmöwe im Landeanflug (Wedeler Marsch/PI, 27.03.2022, T. Sapieha)



Sturmmöwe bringt ein Ästchen (Wedeler Marsch/PI, 30.03.2022, S. Buchwald)

PI Nahrung suchten. Auch bei den Möwen machte sich der Heimzug bemerkbar: Bis zu 2.500 **Lachmöwen** rasteten am 06.03. in der Haseldorfer Marsch/PI, einzelne **Mittelmeermöwen** wurden ab dem 13.03. gemeldet und 19 **Heringsmöwen** saßen am 13.03. im Holzhafen/HH. Erneut luden die Mistelbeeren im Neuen Botanischen Garten/HH **Seidenschwänze** zu einer Rast ein, vom 22.-24.03. wurden dort max. 14 Ind. beobachtet. Die Zahlen anderer Singvogel-Arten nahmen ebenfalls zu, so wurden bis zu 1.000 **Rotdrosseln** (26.03. Kollauniederung/HH), 46 **Wiesenpieper** (11.03. Boberger Niederung/HH), 37 **Bachstelzen** (28.03. Öjendorfer See/HH) und 150 **Bergfinken** (16.03. Kollauniederung/HH) gezählt. Der Schlafplatz der **Berghänflinge** am Hamburger Rathaus/HH war am 06.03. noch mit 50 Ind. besetzt. Kein Aprilscherz war die Meldung von 16 **Schneeammern** am 01.04. am Twielenflether Sand/PI, wohl ein neuer Rekord im Berichtsgebiet! Aber auch 50 **Rohrhammern**, die am 25.03. auf einem Acker beim Schäferhof/PI Nahrung suchten,



Mittelmeermöwe (Fliegenberg/WL,
24.03.2022, S. Krüger [ornitho])



Berghänflinge (Rathaus HH/HH, 06.03.2022,
F. Schubert [ornitho])

sind bemerkenswert.

Zuggeschehen

Das langanhaltende Hochdruckwetter war trotz häufigem Gegenwind für die im März wandernden Kurzstreckenzieher ideal. Ab dem 21.03. zogen viele Gänse, v.a. **Blässgänse**, gen Osten, z.B. 1.068 Ind. am 22.03. über Rissen/HH. Herausragend war die Nacht vom 14.03. auf den 15.03., als eine niedrige Wolkendecke viele Vögel in Hörweite fliegen ließ. Fast ununterbrochen waren die Rufe von **Pfeifenten** (u.a. geschätzt mindestens 430 Ind. Rissen/HH) zu hören, dazwischen auch einige **Trauerenten** (Rissen/HH und Wellingsbüttel/HH; ein weiteres Ind. wurde am 30.03. über Neu Wulmstorf/WL registriert). Aber das erstaunlichste war ein vorher nie festgestellter „Massenzug“ von **Rohrdommeln**: Nach einem Ind. am 13.03. über Neu Wulmstorf/WL zogen am 14.03. ein Ind. über Ottensen/HH und unglaubliche 6 (!) Ind. über Rissen/HH. Weitere Meldungen einzelner Ind. über Neu Wulmstorf/WL gab es am 15.03., 16.03. und 30.03.



Kiebitz (Wedeler Marsch/PI, 27.03.2022, T. Sapieha)



Bergfink auf dem Weg zum Brutkleid (Sasel/HH, 27.03.2022, K. Schulz [ornitho])

Auch die tagziehenden Thermik-Flieger hatten gute Bedingungen: Am 21.03. zog ein **Schwarzstorch** über Moorfleet/HH nach NO, ein weiteres Ind. folgte am 23.03. über Ottensen/HH. Am selben Tag wurde dort auch der erste **Fischadler** beobachtet. Als typische März-Art wurden regelmäßig durchziehende **Rotmilane** gemeldet, bis zu 6 Ind. am 13.03. bei der Wulfsmühle/PI. Je ein **Merlin** zog am 23.03. über Eidelstedt/HH und am 26.03. über Ottensen/HH. Und auch **Kraniche** waren stetig auf dem Weg Richtung Skandinavien, mit Tagessummen von bis zu 222 Ind. (13.03. Waltershof/HH) und 274 Ind. (18.03. Schnaakenmoor/HH). Die nächtliche Erfassung der Zurufe brachte Nachweise vom **Kiebitzregenpfeifer** (15.03. Rissen/HH) und einzelnen **Goldregenpfeifern** (12.03., 16.03. und 18.03. Neu Wulmstorf/WL). Der Heimzug der **Ringeltaube** ist zwar nicht so auffällig wie der konzentrierte Herbstzug, dennoch wurden größere Trupps, u.a. 500 Ind. am 21.03. über Ottensen/HH und 550 Ind. am 02.04. bei Eichholz/WL bemerkt. Typisch für den Monat waren **Heidelerchen**, max. zogen 9 Ind. am 10.03. (Boberger Niederung/HH) und 5 Ind. am 13.03. (Ottensen/HH) gen Nordosten. Auch **Rotdrosseln** (max. 500 Ind. 02.04. Groß Borstel/HH), sowie **Buchfinken** (max. 700 Ind.) und **Bergfinken** (max. 100 Ind.) und **Erlenzeisige** (max. 100 Ind. – alle am 17.03. Estemündung/HH) waren auffällig.

Urban birding

Die guten Zugbedingungen zwangen Wasservögel nicht zur Rast auf der Außenalster/HH, so wurden nur wenige **Schnatterenten** (bis zu 8 Ind. am 23.03.) und **Krickenten** (max. 6 Ind. am 15.03.)



Trauerbachstelze (Öjendorfer Park/HH,
28.03.2022, G. Rastig [ornitho])

gemeldet - andere Schwimmarten fehlten völlig. Recht weit in die Stadt hinein „wagten“ sich **Zwergtaucher** auf der Alster und den Nebenflüssen, z.B. am 04.03. auf dem Isebekkanal/HH. An der Außenalster/HH balzte auch wieder, wie schon letztes Jahr, eine **Waldohreule**. Die deutliche Zunahme des **Grünspechtes** sorgt für eine immer weitere Besiedlung des urbanen Bereiches, u.a. im Alstervorland/HH. Eine weitere Neuansiedlung in der City ist ebenfalls bemerkenswert, am 27.03. bauten zwei **Saatkrähen**-Paare Nester direkt in der Mönckebergstraße!

Brutvögel

Wie bei der Witterung zu erwarten war, wurden am 22.03. die ersten frisch geschlüpften **Graugänse** auf der Außenalster/HH entdeckt. Fünf Tage später hatten auch **Stockenten** bei Vierzigstücken/HH bereits Nachwuchs. Andere Arten begannen gerade mit dem Brüten, wie ein **Haubentaucher**-Paar am 25.03. am Osterbekkanal/HH, während



Silbermöwe (Wedeler Marsch/PI, 24.03.2022, M. Rudolph)



Rabenkrähe ohne Respekt (Billwerder/HH, 24.03.2022, A. Mitschke)

Rothalstaucher erst ihre Brutgewässer bezogen, z.B. am 20.03. auf dem Hoisdorfer Teich/OD. Die einzige **Kormoran**-Kolonie auf Hamburger Stadtgebiet auf der Billwerder Insel/HH war am 16.03. mit mindestens 100 Paaren besetzt. Für Eulen ist schon „Hochsaison“, was das Brutgeschäft angeht. Trotz der milden Winter gab es kaum **Schleiereulen**-Meldungen (nur ein Ind. 10.03. Neu Wulmstorf/WL), vielleicht aufgrund des Mäuse-Mangels. Obwohl auch sie hauptsächlich Kleinsäuger fressen, scheint es den **Waldohreulen** besser zu gehen, in vielen Gebieten wurden Balzaktivitäten festgestellt. Erfreulich sind die besetzten **Saatkrähen**-Kolonien, u.a. am 18.03. in Bahrenfeld/HH. Die sehr frühe Beobachtung einer brütenden **Misteldrossel** stammt vom 26.03. aus Fuhlsbüttel/HH.

Seltenheiten & Exotisches

Obwohl viel Bewegung in der Vogelwelt war, blieb die Raritäten-Ausbeute diesen Monat gering. Eine **Rothalsgans**, die sich ab dem 14.03. in der Wedeler Marsch/PI aufhielt, wäre wohl nie in den Verdacht gekommen, ein Gefangenschaftsflüchtling zu sein, wären nicht irgendwann die Züchterrainge an ihren Beinen aufgefallen. Trotzdem war sie bis



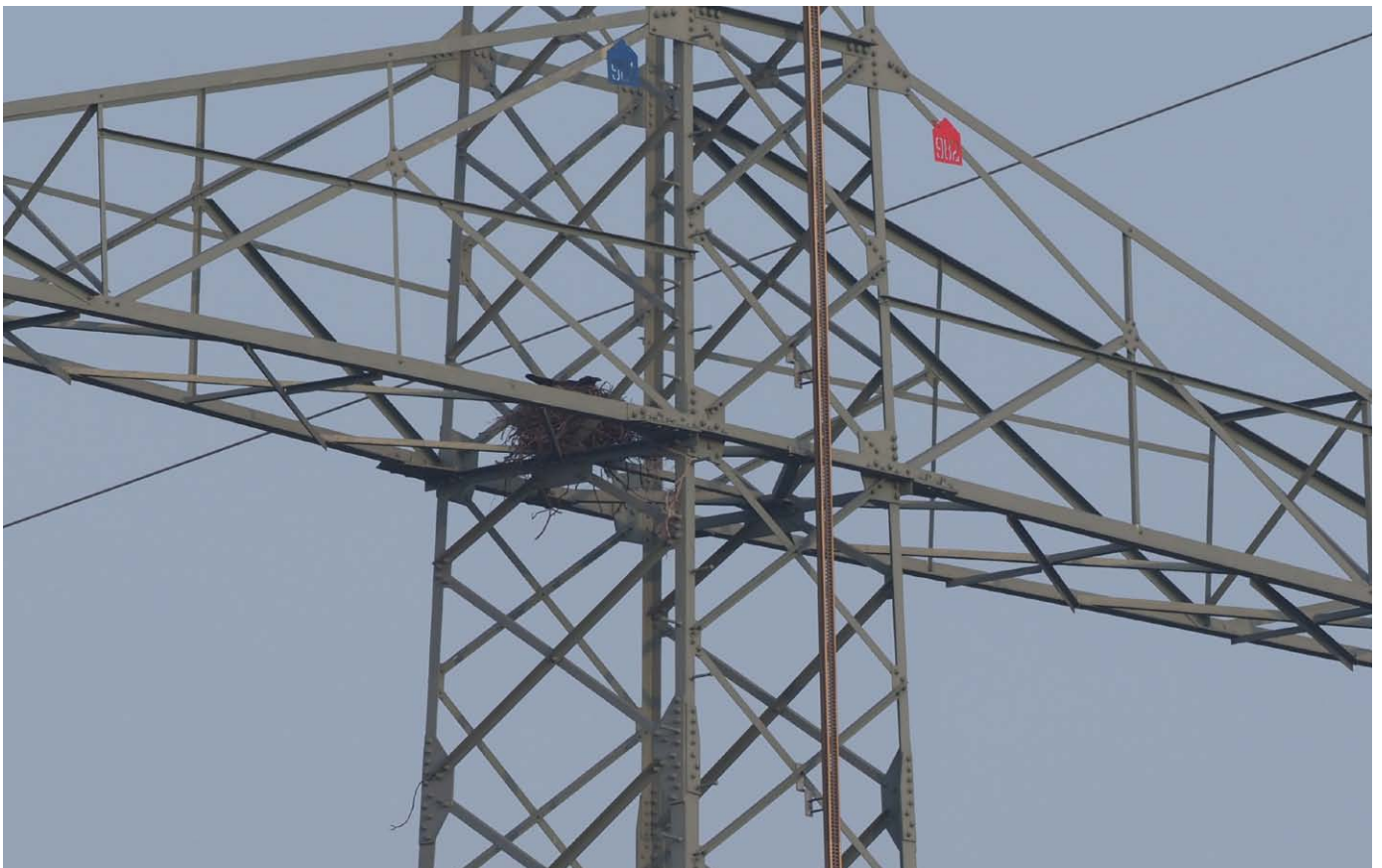
Rothalsgans (Wedeler Marsch/PI,
26.03.2022, O. Knöfel [ornitho])

zum 27.03. eine willkommene Abwechslung im Schwarz-Weiß-Grau tausender Weißwangengänse. Die einzige „echte Seltenheit“ war somit eine **Trauerbachstelze** am 28.03. im Öjendorfer Park/HH. Da es ein Männchen war, ließ sie sich zweifelsfrei diesem Taxon zuordnen. Aufgrund regen Hybridisierens fällt das bei den meisten bei uns auftretenden Ind. schwer. Eine solche **Bachstelze_x_Trauerbachstelze** wurde am 06.03. an der Hetlinger Schanze/PI beobachtet.

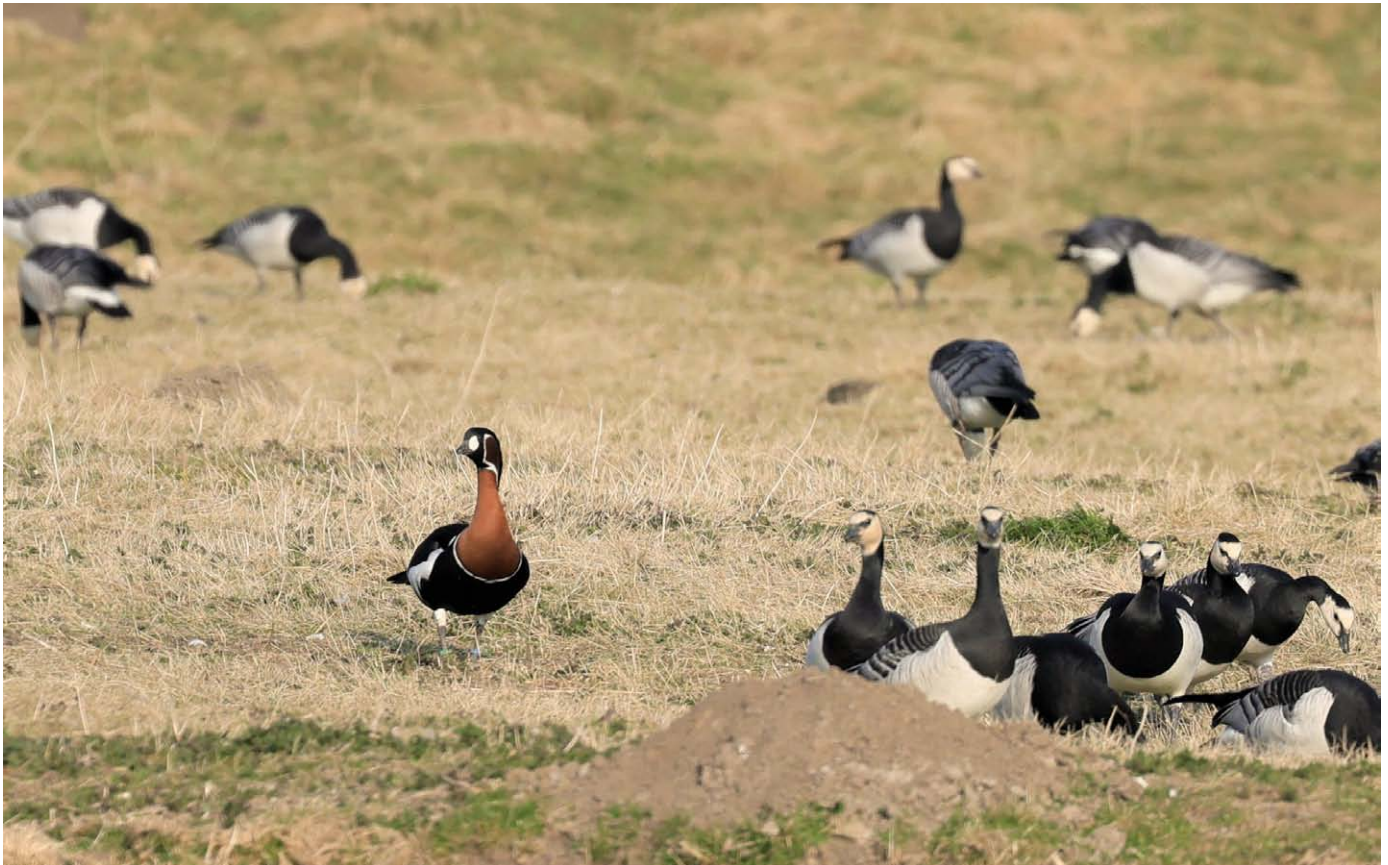
GUIDO TEENCK



Fleißiges Schwarzkehlchen mit Nistmaterial (Moorgürtel/HH, 25.03.2022, A. Mitschke)



Brutplatz Strommast: Kolkkrabe (Moorgürtel/HH, 25.03.2022, A. Mitschke)



Rothalsgans mit Züchterringer (Wedeler Marsch/PI, 24.03.2022, M. Rudolph)

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 35.000 zwischen dem 06.03.2022 und 02.04.2022 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 260 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG).

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- *: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Auswahlkriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste

Br	Bemerkenswertes Brutvorkommen, Daten zur Brutphänologie
Dz	Bemerkenswerte Zugbeobachtung, starkes Zugeschehen
Gf	Gefangenschaftsflüchtling
HH	Bemerkenswerte städtische Beobachtung, „Urban Birding“
Ra	Bemerkenswertes Rastvorkommen, hohe Rastbestände
Zt	Zeitlich bemerkenswertes Vorkommen (Ankunft, Abzug etc.)
!	Seltene Art
Tf	Bemerkenswerter Totfund

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	107	Höckerschwäne°	25.03.2022	Winsener Marsch/WL	Wulff, H.
Ra	21	Zwergschwäne°	10.03.2022	Wedeler Marsch/PI	Pirzkall, G., Orthmann, T.
Ra	25	Zwergschwäne°	12.03.2022	Wakendorfer Moor/OD	Lohse, E.
!	1	Rothalsgans°	14.03.2022	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
!	1	Rothalsgans°	18.03.2022	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M. u.a.
!	1	Rothalsgans°	19.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schütt, H., Stolt, A.
!	1	Rothalsgans°	22.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Nabu Vogelstation Wedeler Marsch
!	1	Rothalsgans°	24.03.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Häusler, K. u.a.
!	1	Rothalsgans°	26.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Apke, P. u.a.
!	1	Rothalsgans°	27.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bardowicks, G. u.a.
Ra	200	Kanadagänse°	27.03.2022	Ochsenwerder/HH	Reinke, J.
Ra	8.062	Weißwangengänse°	14.03.2022	Klei, Großer Priel/PI	NABU Haseldorf
Ra	22.000	Weißwangengänse°	18.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Ra	20.000	Weißwangengänse°	20.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Ra	25.000	Weißwangengänse°	02.04.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Dz	180	Tundrasaatgänse°	21.03.2022	Waltershof: Dradenau/HH	Sommerfeld, M.
Dz	111	Tundrasaatgänse°	23.03.2022	Eidelstedt/HH	Rust, S.
Ra	2	Kurzschnabelgänse°	12.03.2022	Kleiner Brook/HH	Hinrichs, S. u.a.
Ra	2	Kurzschnabelgänse°	18.03.2022	Kleiner Brook/HH	Rastig, G.
Ra	2	Kurzschnabelgänse°	19.03.2022	Kleiner Brook/HH	Mandzak, P., Zade, F.
Ra	2	Kurzschnabelgänse°	21.03.2022	Kleiner Brook/HH	Hinrichs, S.
Ra	2	Kurzschnabelgänse°	23.03.2022	Kleiner Brook/HH	Waldeck, M.
Ra	2	Kurzschnabelgänse°	26.03.2022	Kleiner Brook/HH	Rastig, G.
Ra	2	Kurzschnabelgänse°	27.03.2022	Kleiner Brook/HH	Hanoldt, J.
Ra	3.600	Blässgänse°	15.03.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	3.400	Blässgänse°	16.03.2022	KeSt Krümse/WL	Krüger, S.
Dz	1.068	Blässgänse°	22.03.2022	Rissen/HH	Häusler, K.
Ra	355	Graugänse°	13.03.2022	Kleiner Brook/HH	Baumung, S.
Br	5	Graugänse°	22.03.2022	Außenalster/HH	Ettlich, L., Hinrichs, S.
Br	6	Graugänse°	27.03.2022	Ohlsdorf, Ringkanal/HH	Hinrichs, S.
Br	4	Graugänse°	30.03.2022	Goldbekkanal/HH	Hinrichs, S.
Br	8	Graugänse°	01.04.2022	Rückhaltebecken Barenbleek/HH	Hinrichs, S.
Ra	100	Nilgänse°	19.03.2022	Kleiner Brook/HH	Mandzak, P.
Ra	1.248	Brandgänse°	17.03.2022	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
Ra	340	Brandgänse°	30.03.2022	Mühlenberger Loch/HH	Waldeck, M.
Gf	10	Brautenten°	30.03.2022	Francop/HH	Waldeck, M.
Gf	4	Mandarinenten°	06.03.2022	Niendorfer Gehege/HH	Rust, T.
Gf	4	Mandarinenten°	19.03.2022	Francop/HH	Beck, U.
HH	1	Schnatterente°	07.03.2022	Außenalster/HH	Hellberg, T., Teenck, G.



Sturmmöwe (Wedeler Marsch/PI, 30.03.2022, S. Buchwald)

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
HH	2	Schnatterenten°	09.03.2022	Außenalster/HH	Teenck, G.
Ra	171	Schnatterenten°	12.03.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	Rust, T.
Ra	200	Schnatterenten°	14.03.2022	Klei, Großer Priel/PI	NABU Haseldorf
HH	8	Schnatterenten°	23.03.2022	Außenalster/HH	Waldeck, M. u.a.
Ra	723	Pfeifenten°	12.03.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	Rust, T.
Ra	700	Pfeifenten°	13.03.2022	Haseldorfer Marsch/PI	Rust, T.
Dz	430	Pfeifenten°	14.03.2022	Rissen/HH	Mitschke, A.
Ra	445	Pfeifenten°	16.03.2022	Altengamme Vorland/HH	Krüger, S.
HH	2	Krickenten°	07.03.2022	Außenalster/HH	Teenck, G., Hellberg, T.
HH	6	Krickenten°	15.03.2022	Außenalster/HH	Hellberg, T.
Ra	1.490	Krickenten°	17.03.2022	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
Ra	2.175	Krickenten°	17.03.2022	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
HH	2	Krickenten°	29.03.2022	Außenalster/HH	Knöfel, O.
Ra	2.300	Krickenten°	30.03.2022	Mühlenberger Loch/HH	Waldeck, M.
Br	11	Stockenten°	27.03.2022	Vierzigstuecken/HH	Meller, P.
Br	14	Stockenten°	28.03.2022	Farmsen, Trabrennbahn/HH	Hinrichs, S.
Ra	396	Spießenten°	11.03.2022	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Ra	486	Spießenten°	12.03.2022	Hetlinger Schanzteich/PI	Rust, T.
Zt	1	Knäkente°	18.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Zt	2	Knäkenten°	19.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Andersen, L. u.a.
Ra	92	Löffelenten°	23.03.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	NABU Haseldorf
Ra	3	Kolbenenten°	06.03.2022	Binnenhorster Teich/OD	Ehrhorn, H., Mulsow, R.
Ra	2	Kolbenenten°	08.03.2022	Binnenhorster Teich/OD	Depke, T.
Ra	1	Kolbenente°	13.03.2022	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
Ra	3	Kolbenenten°	14.03.2022	Kalte Hofe/HH	Waldeck, M.
Ra	2	Kolbenenten°	21.03.2022	Öjendorfer See/HH	Baumung, S.
Ra	2	Kolbenenten°	22.03.2022	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
Ra	435	Reiherenten°	13.03.2022	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
Ra	3	Bergenten°	10.03.2022	Außenalster/HH	Knöfel, O. u.a.
Dz	1	Trauerente°	14.03.2022	Rissen/HH	Mitschke, A.
Dz	50	Trauerenten°	14.03.2022	Wellingsbüttel / Hoheneichen/HH	Lunk, S.
Dz	1	Trauerente°	30.03.2022	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
HH	2	Schellenten°	14.03.2022	Außenalster/HH	Hellberg, T., Teenck, G.
Ra	1	Mittelsäger°	08.03.2022	Ilmenau / Stöckte/WL	Brand, S.
Ra	2	Mittelsäger°	21.03.2022	Hetlinger Deich/PI	Drahl, B.
Ra	1	Mittelsäger°	24.03.2022	NSG Zollenspieker/HH	Krüger, S.
Ra	3	Mittelsäger°	26.03.2022	Junkernfeldsee/WL	Kues, O.
Ra	42	Gänsesäger	13.03.2022	Kreetsand/HH	Rupnow, G.

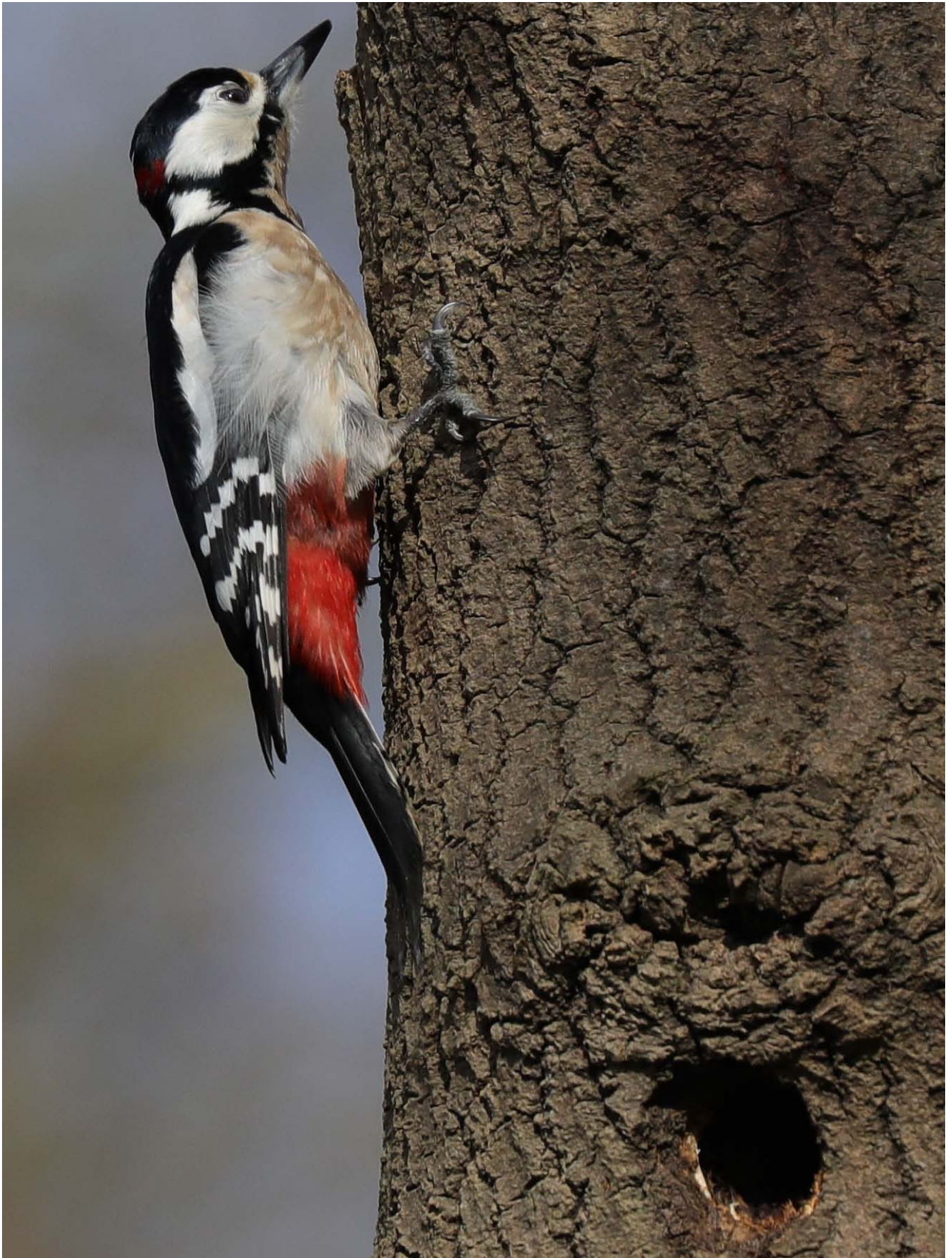


Bachstelze (Wedeler Marsch/PI, 30.03.2022, S. Buchwald)



Goldammer (Kirchwerder Wiesen/HH, 02.03.2022, U. Meede)

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
HH	1	Zwergtaucher°	04.03.2022	Isebekkanal/HH	Jonas, M.
HH	1	Zwergtaucher°	06.03.2022	Osterbekkanal/HH	Kirchhoff, S.
HH	1	Zwergtaucher	08.03.2022	Krugkoppelbrücke/HH	Lehtreck, A.
HH	1	Zwergtaucher°	09.03.2022	Langer Zug/HH	Hinrichs, S.
HH	7	Zwergtaucher	12.03.2022	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
HH	1	Zwergtaucher°	15.03.2022	Außenalster/HH	Hellberg, T.
HH	1	Zwergtaucher°	23.03.2022	Außenalster/HH	Hellberg, T.
Br	2	Haubentaucher°	25.03.2022	Osterbekkanal/HH	Heitmann, R.
Br	1	Haubentaucher°	27.03.2022	Osterbekkanal/HH	Poerschke, I.
Br	3	Haubentaucher°	28.03.2022	Kuhmühlenteich/HH	Knöfel, O.
Br	2	Haubentaucher°	02.04.2022	Bramfelder See/HH	Hastedt, A.
Br	3	Rothalstaucher°	10.03.2022	Glinde, Kiesgrube/OD	Oppermann, P.
Br	1	Rothalstaucher°	20.03.2022	Hoisdorfer Teich/OD	Schadl, J.
Br	1	Rothalstaucher°	22.03.2022	Timmerhorner Teiche/OD	Hohmann, H.-J.
Ra	2	Rothalstaucher°	23.03.2022	Sasel, Rückhaltebecken Blockhorn/HH	Köster, A.
Br	200	Kormorane°	16.03.2022	Billwerder Insel/HH	Wittenberg, J.
Br	5	Kormorane°	21.03.2022	Eichholz: Teich an B404/WL	Krüger, S.
Br	28	Kormorane°	27.03.2022	Steller See/WL	Krebs, B.
Br	47	Kormorane°	28.03.2022	Steller See/WL	Spörle, R.
Ra	1	Rohrdommel°	05.03.2022	Öjendorfer See/HH	Rust, S.
Dz	1	Rohrdommel°	13.03.2022	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
Dz	1	Rohrdommel°	14.03.2022	Ottensen/HH	Teenck, G.
Dz	6	Rohrdommeln°	14.03.2022	Rissen/HH	Mitschke, A.
Dz	1	Rohrdommel°	15.03.2022	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
Dz	1	Rohrdommel°	16.03.2022	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
Ra	1	Rohrdommel°	23.03.2022	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
Dz	1	Rohrdommel°	30.03.2022	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
Ra	26	Silberreiher°	08.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schütt, H.
Br	20	Graureiher°	24.03.2022	Wendlohe/HH	Waldeck, M.
Br	30	Graureiher°	24.03.2022	Bramfelder See/HH	Fritz, T.
Br	1	Graureiher°	26.03.2022	Helmuth-Schack-See/HH	Dwenger, A.
Br	17	Graureiher°	02.04.2022	Bramfelder See/HH	Hansen, H.
Dz	1	Schwarzstorch°	21.03.2022	Moorfleet (Golfplatz)/HH	Rastig, G.
Dz	1	Schwarzstorch°	23.03.2022	Ottensen/HH	Teenck, G.
Dz	1	Fischadler°	23.03.2022	Ottensen/HH	Teenck, G.
Dz	1	Fischadler°	28.03.2022	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
Dz	1	Fischadler°	29.03.2022	Ottensen/HH	Teenck, G.
Ra	1	Fischadler°	02.04.2022	Kupferteich Wohldorf/HH	Hansen, O., Zade, F.
Dz	4	Rotmilane°	10.03.2022	NSG Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
Dz	4	Rotmilane°	12.03.2022	Hetlinger Schanze/PI	Rust, T.
Dz	6	Rotmilane°	13.03.2022	Wulfsmühle/PI	Büchner, H.



Buntspecht (Oberalsterniederung/SE, 29.03.2022, S. Buchwald)

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	7	Seeadler°	06.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Ra	7	Seeadler°	02.04.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fedder, S., Rust, T.
Ra	1	Raufußbussard°	20.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Ra	1	Raufußbussard°	20.03.2022	Ohe, Ohmoor/SE	Bendrien, J.
Ra	1	Merlin°	06.03.2022	KeSt Krümse/WL	Baumung, S.
Dz	1	Merlin°	23.03.2022	Eidelstedt/HH	Rust, S.
Dz	1	Merlin°	26.03.2022	Ottensen/HH	Teenck, G.
Ra	1	Merlin°	30.03.2022	KeSt Krümse/WL	Krüger, S.
Dz	170	Kraniche°	09.03.2022	Hower See/HH	Ikert, W.
Dz	150	Kraniche°	13.03.2022	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Mudra, J.
Dz	222	Kraniche°	13.03.2022	Waltershof: Dradenau/HH	Sommerfeld, M.
Dz	110	Kraniche	18.03.2022	Hummelsbüttel/HH	Callsen, C.
Dz	150	Kraniche°	18.03.2022	Ottensen/HH	Teenck, G.
Dz	150	Kraniche°	18.03.2022	Rahlstedt/HH	Wesolowski, K.
Dz	150	Kraniche°	18.03.2022	Rhen: Alsterquelle/SE	Lohse, E.
Dz	156	Kraniche°	18.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
Dz	160	Kraniche°	18.03.2022	Feldmark N Wedel/PI	Schinke, H.
Dz	180	Kraniche°	18.03.2022	Rahlstedt/HH	Baumung, S.
Dz	200	Kraniche°	18.03.2022	Altona / St. Pauli/HH	Beiter, S.
Dz	249	Kraniche	18.03.2022	Wilhelmsburg/HH	Netzler, N.
Dz	250	Kraniche°	18.03.2022	Eidelstedt, Lurup/HH	Schott, W.
Dz	250	Kraniche°	18.03.2022	Schenefeld / Iserbrook/HH	Eisenhardt, B.
Dz	274	Kraniche°	18.03.2022	NSG Schnaakenmoor/HH	Dwenger, A.
Br	1	Blässhuhn°	20.03.2022	Horn/HH	Bodendieck, K.
Br	2	Blässhühner°	20.03.2022	Eidelstedt, Lurup/HH	Schott, W.
Br	6	Blässhühner°	20.03.2022	Glinder Au / Gut Domhorst/OD	Sokollek, V.
Ra	41	Austernfischer°	17.03.2022	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	41	Austernfischer°	18.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rust, S.
Zt	1	Säbelschnäbler°	16.03.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	Möllenkamp, M.
Zt	1	Säbelschnäbler°	18.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M. u.a.
Dz	1	Kiebitzregenpfeifer°	15.03.2022	Rissen/HH	Mitschke, A.
Dz	1	Goldregenpfeifer°	12.03.2022	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
Dz	1	Goldregenpfeifer°	16.03.2022	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
Dz	1	Goldregenpfeifer°	17.03.2022	Stadtspark/HH	Waldeck, M.
Dz	1	Goldregenpfeifer°	18.03.2022	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
Ra	8	Goldregenpfeifer°	20.03.2022	Winsener Marsch/WL	Lehmann, M.
Ra	800	Kiebitze°	13.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Jüttner, R.
Br	2	Kiebitz°	22.03.2022	Wedeler Mühlenteich/PI	Kondziella, B.
Br	1	Kiebitz°	28.03.2022	Wedeler Mühlenteich/PI	Kondziella, B.
Zt	1	Flussregenpfeifer°	20.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Häusler, K., Rust, T.



Gleich hebt sie ab: Blässgans (Wedeler Marsch/PI, 24.03.2022, M. Rudolph)



Flugshow: Graugans (Wedeler Marsch/PI, 24.03.2022, M. Rudolph)

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Zt	1	Flussregenpfeifer ^o	21.03.2022	Steller See/WL	Scholz, A., Weseloh, R.
Zt	1	Sandregenpfeifer ^o	06.03.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Rust, S.
Br	2	Sandregenpfeifer	27.03.2022	Spülfeld Moorburg-Mitte, Balz/HH	Rupnow, G.
Zt	1	Regenbrachvogel ^o	27.03.2022	Wedeler Marsch/PI	Bardowicks, G.
Zt	1	Uferschnepfe ^o	12.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fedder, S. u .a.
Ra	21	Uferschnepfen ^o	26.03.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	Zirpel, S.
Ra	1	Zwergschnepfe ^o	30.03.2022	Escheburger Moorwiesen/RZ	Struwe-Juhl, B.
Zt	2	Rotschenkel ^o	10.03.2022	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
Zt	2	Rotschenkel ^o	11.03.2022	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Zt	1	Rotschenkel ^o	12.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Jüttner, R.
Zt	2	Rotschenkel ^o	12.03.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	Rust, T.
Zt	1	Rotschenkel ^o	17.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Zt	1	Kampfläufer ^o	13.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Zt	1	Kampfläufer ^o	14.03.2022	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	82	Kampfläufer ^o	23.03.2022	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
Ra	110	Kampfläufer ^o	26.03.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	Fick, G.
Ra	50	Kampfläufer ^o	02.04.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Ra	92	Kampfläufer ^o	02.04.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	Fick, G.
Ra	197	Alpenstrandläufer ^o	06.03.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Rust, S.
Zt	2	Zwergmöwen ^o	12.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Jüttner, R.
Ra	2.500	Lachmöwen ^o	06.03.2022	Haseldorfer Marsch/PI	Rust, T.
Ra	2.000	Lachmöwen ^o	11.03.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	NABU Haseldorf
Ra	1.220	Lachmöwen ^o	12.03.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	Rust, T.
Ra	1.000	Lachmöwen ^o	14.03.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	NABU Haseldorf
Zt	2	Schwarzkopfmöwen ^o	10.03.2022	Hetlinger Schanzsand/PI	Fick, G.
Zt	1	Schwarzkopfmöwe ^o	12.03.2022	Scholenfleth, Mühlenwurth/PI	Rust, T.
Ra	800	Sturmmöwen ^o	06.03.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Rust, T.
Ra	1	Mittelmeermöwe ^o	13.03.2022	Holzhafen/HH	Rastig, G.
Ra	1	Mittelmeermöwe ^o	14.03.2022	Elbe vor KKW Stade/STD	Waldeck, M.
Ra	1	Mittelmeermöwe ^o	14.03.2022	Waltershof / Hansaport/HH	Wesolowski, K.
Ra	1	Mittelmeermöwe ^o	24.03.2022	Wraust / Fliegenberg/WL	Krüger, S.
Ra	1	Mittelmeermöwe ^o	26.03.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	3	Steppenmöwen ^o	10.03.2022	Binnenalster/HH	Conradt, N.
Ra	6	Steppenmöwen	03.04.2022	Altona/Norderelbe/HH	Netzler, N.
Ra	19	Heringsmöwen ^o	13.03.2022	Holzhafen/HH	Rastig, G.
Br	6	Hohltauben	27.02.2022	Volksdorfer Wald/HH	Callsen, C.
Ra	85	Hohltauben ^o	06.03.2022	Drage - Fischteiche/WL	Wulff, H.
Dz	500	Ringeltauben ^o	21.03.2022	Ottensen/HH	Teenck, G.
Ra	400	Ringeltauben ^o	28.03.2022	Drage - Fischteiche/WL	Dierschke, V.
Dz	550	Ringeltauben ^o	02.04.2022	Bodenentnahme SE Eichholz/WL	Wulff, H.



Sperber bei der Mahlzeit (NiendorfH/HH, 01.03.2022, M. Rudolph)

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Br	1	Schleiereule ^o	10.03.2022	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
HH	1	Waldohreule	08.03.2022	Außenalster, Schöne Aussicht, rufend/HH	Lehtreck, A.
Br	1	Waldohreule ^o	09.03.2022	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
Br	1	Waldohreule ^o	14.03.2022	Finkenwerder mit Rüschanal/ HH	Holst, U.
HH	1	Waldohreule ^o	15.03.2022	Außenalster/HH	Hellberg, T.
HH	1	Waldohreule ^o	16.03.2022	Außenalster/HH	Waldeck, M.
Br	1	Waldohreule ^o	18.03.2022	Forst Rosengarten/WL	Gatzow, S.
Br	1	Waldohreule ^o	22.03.2022	Scholenfleth, Mühlenwurth/PI	Rust, T.
HH	1	Waldohreule	24.03.2022	Außenalster, Schöne Aussicht, rufend/HH	Lehtreck, A.
Br	1	Waldohreule ^o	25.03.2022	Harksheide, Stadtpark/SE	Von Valtier, C.
Br	1	Waldohreule ^o	26.03.2022	Tangstedter Forst/SE	Stieg, J.
HH	1	Eisvogel	07.03.2022	Feenteich/HH	Lehtreck, A.
HH	1	Eisvogel	09.03.2022	Feenteich/HH	Lehtreck, A.
HH	1	Eisvogel ^o	19.03.2022	Langer Zug/HH	Hinrichs, S.
HH	1	Eisvogel	21.03.2022	Feenteich/HH	Lehtreck, A.
HH	1	Grünspecht ^o	21.03.2022	Alsterpark, Alstervorland/HH	Hinrichs, S.
HH	1	Grünspecht ^o	22.03.2022	Alter Botanischer Garten/HH	Kaatz, S.
HH	1	Grünspecht ^o	23.03.2022	Alster, Eichenpark/HH	Jahn, A.
HH	1	Grünspecht ^o	23.03.2022	Alsterpark, Alstervorland/HH	Dierks, V.
Br	24	Saatkrähen ^o	13.03.2022	Schnelsen/PI	Andersen, L.
Br	40	Saatkrähen ^o	18.03.2022	Bahrenfeld / Othmarschen/HH	Andersen, L.
HH	4	Saatkrähen ^o	27.03.2022	Altstadt / St. Georg/HH	Mitschke, A.
Br	8	Saatkrähen ^o	02.04.2022	Groß Borstel/HH	Reimann, M.
Dz	9	Heidelerchen ^o	10.03.2022	Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
Dz	5	Heidelerchen ^o	13.03.2022	Ottensen/HH	Teenck, G.
Dz	2	Heidelerchen ^o	18.03.2022	Neu Wulmstorf/WL	Burnus, L.
Dz	2	Heidelerchen ^o	23.03.2022	Eidelstedt/HH	Rust, S.
Zt	1	Rauchschwalbe ^o	28.03.2022	Wedeler Mühlenteich/PI	Kondziella, B.
Zt	2	Rauchschwalben ^o	28.03.2022	Junkernfeldsee/WL	Spörle, R.
Zt	5	Rauchschwalben ^o	28.03.2022	Öjendorfer See/HH	Baumung, S.
Zt	2	Fitisse ^o	29.03.2022	Elbinsel Geesthacht/RZ	Wulff, H.
Zt	1	Fitis ^o	01.04.2022	Geesthacht/RZ	Wulff, H.
Zt	1	Fitis ^o	02.04.2022	Ahrensburg: Neuer Teich/OD	Ehrhorn, H.
Zt	1	Mönchsgrasmücke ^o	18.03.2022	Schenefeld / Osdorfer Feldmark mit Helmuth-Schack-See/HH	Eisenhardt, B.
Zt	1	Mönchsgrasmücke ^o	19.03.2022	Wandsbeker Mühlenteich/HH	Rust, S.
Zt	1	Mönchsgrasmücke ^o	23.03.2022	Eidelstedt/HH	Rust, S.
Zt	1	Mönchsgrasmücke ^o	23.03.2022	Neuer Botanischer Garten/HH	Rastig, G.
Ra	6	Seidenschwänze ^o	22.03.2022	Neuer Botanischer Garten/HH	Schrader, J.



Zugstau Ende März - Rastende Singdrosseln bevölkern unsere Landschaft
(Oberalsterniederung/SE, 29.03.2022, S. Buchwald)



Rotschenkel (Wedeler Marsch/PI, 30.03.2022, S. Buchwald)

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	8	Seidenschwänze°	23.03.2022	Neuer Botanischer Garten/HH	Waldeck, M.
Ra	14	Seidenschwänze°	24.03.2022	Neuer Botanischer Garten/HH	Hastedt, A.
Ra	1.100	Stare°	16.03.2022	Feldmark und Teich S Marschacht/WL	Krüger, S.
Ra	1.500	Stare°	19.03.2022	Hahnöfer Nebelbe/STD	Seemann, G.
Ra	3.000	Stare	19.03.2022	Georgswerder, Schlafplatzflug S/HH	Rupnow, G.
Ra	1.000	Stare°	20.03.2022	Feldmark NW Tangstedt/PI	Poerschke, I.
Ra	1.200	Stare°	27.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bardowicks, G.
Ra	1	Wasseramsel°	12.03.2022	Glinde, Mühlenteich/OD	Sokollek, V.
Br	1	Misteldrossel°	26.03.2022	Fuhlsbüttel, Ohlsdorf/HH	Denstorf, J.
Ra	180	Wacholderdrosseln	06.03.2022	Hummelsbüttler Feldmark/HH	Callsen, C.
Ra	500	Wacholderdrosseln°	31.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	600	Wacholderdrosseln°	02.04.2022	Feldmark NW Tangstedt/PI	Büchner, H.
Ra	200	Rotdrosseln°	06.03.2022	Eidelstedt/HH	Rust, T.
Ra	350	Rotdrosseln°	19.03.2022	Duvenstedt/HH	Poerschke, I.
Ra	200	Rotdrosseln°	20.03.2022	NSG Wohldorfer Wald/HH	Wesolowski, K.
Ra	960	Rotdrosseln	21.03.2022	Fischbeker Heide/HH	Netzler, N.
Ra	250	Rotdrosseln°	22.03.2022	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
Ra	200	Rotdrosseln°	24.03.2022	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
Ra	1.000	Rotdrosseln°	26.03.2022	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, T.
Dz	500	Rotdrosseln°	02.04.2022	Groß Borstel/HH	Reimann, M.
Ra	200	Rotdrosseln°	02.04.2022	Duvenstedter Brook/HH	Strunz, M.
Ra	200	Rotdrosseln°	02.04.2022	Klövensteen/PI	Kondziella, B.
Ra	500	Rotdrosseln°	02.04.2022	Tangstedter Forst-Süd/SE	Poerschke, I.
Zt	1	Blaukehlchen°	15.03.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Zt	2	Blaukehlchen°	22.03.2022	Bishorst/PI	Rust, T.
Zt	1	Blaukehlchen°	23.03.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Rastig, G.
Zt	1	Blaukehlchen°	23.03.2022	Pinnaumündung/PI	NABU Haseldorf
Zt	1	Blaukehlchen°	24.03.2022	Haseldorfer Marsch/PI	Fick, G.
Zt	2	Blaukehlchen°	24.03.2022	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
Zt	2	Blaukehlchen°	24.03.2022	Fährmannssander Elbwatt/PI	Pirzkall, G.
Zt	1	Steinschmätzer°	21.03.2022	NSG Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
Zt	1	Steinschmätzer°	30.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Apke, P., Buchwald, Fam.
Zt	1	Steinschmätzer°	31.03.2022	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
Ra	46	Wiesenpieper°	11.03.2022	NSG Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
Ra	3	Bergpieper°	25.03.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Zt	1	Bergpieper°	01.04.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	20	Bachstelzen°	21.03.2022	Achtermoor/HH	Rastig, G.
Ra	37	Bachstelzen°	28.03.2022	Öjendorfer See/HH	Baumung, S.



Steppenmöwe adult (Teufelsbrück/HH, 01.03.2022, M. Bockmann)



Steppenmöwe K2 (Teufelsbrück/HH, 01.03.2022, M. Bockmann)

	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
!	1	Trauerbachstelze°	28.03.2022	Öjendorfer Park/HH	Rastig, G., Baumung, S.
!	1	Bachstelze_x_Trauerbachstelze°	06.03.2022	Hetlinger Schanze/PI	Rust, T.
Dz	160	Buchfinken°	17.03.2022	Hinterbrack/STD	Mitschke, A.
Dz	700	Buchfinken°	17.03.2022	Estemündung/HH	Mitschke, A.
Dz	400	Buchfinken°	19.03.2022	Ottensen/HH	Teenck, G.
Ra	150	Bergfinken°	16.03.2022	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, S.
Dz	100	Bergfinken°	17.03.2022	Estemündung/HH	Mitschke, A.
Ra	1	Trompetergimpel°	18.03.2022	Rissen/HH	Apke, P.
Ra	100	Erlenzeisige°	06.03.2022	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, T.
Dz	100	Erlenzeisige°	17.03.2022	Estemündung/HH	Mitschke, A.
Ra	50	Berghänflinge°	06.03.2022	HH-Rathaus/HH	Mundt, M., Schubert, F.
Ra	16	Schneeammern°	01.04.2022	Twielenflether Sand/PI	Rust, T.
Ra	40	Rohrhammern°	25.03.2022	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	50	Rohrhammern°	25.03.2022	Schäferhof/PI	Dahms, P.



Säbelschnäbler (Wedeler Marsch/PI, 30.03.2022, S. Buchwald)

Wir lasen in **BTONews**

Nr. 340 (Herbst 2021)

Verlockungen der Großstadt

(Simon Gillings, Seiten 12-13)

Alljährlich im Frühherbst bedrängen Vogelschutzvereine in Nordamerika die Stadtverwaltungen, eine „Licht-aus“-Strategie durchzusetzen, um Millionen von Vögeln zu helfen, bei ihrem Zug nach Süden nicht die Orientierung zu verlieren und ihnen damit die tödliche Kollision mit beleuchteten Gebäuden zu ersparen. Traurige Bilder von bunt gefiederten, aber leblos auf den Fußwegen herumliegenden Zugvögeln geben immer wieder Anlass, sich für diese nächtlichen Wanderer einzusetzen. Wir wechseln nach Europa, und dort scheint es ganz anders zu sein: Der geisterhafte Abdruck einer Taube auf einer Glasscheibe zeigt, dass zwar Kollisionen schon mal tagsüber vorkommen, aber der massenhafte Tod von nächtlich ziehenden Vögeln scheint selten zu sein. Wie kommt das? Werden Europas Nachtzieher nicht von unseren Städten angezogen?

Im Herbst 2019 unternahm ich eine akustische Studie, um herauszufinden, ob nachts ziehende Drosseln von den Lichtern der Städte in Großbritannien angezogen werden. In den letzten Jahren haben sich viele Vogelbeobachter dem Aufnehmen nächtlicher Zugbewegungen zugewandt. Dabei wird ein Tonaufnahmegerät die ganze Nacht hindurch ständig eingeschaltet gehalten, um die Flugrufe von Zugvögeln einzufangen. Die Aufnahmen können analysiert und ausgewählte Abschnitte wieder abgespielt werden, um die Rufe zu bestimmen. So ergeben

sich Hinweise auf die relative Häufigkeit der ziehenden Arten innerhalb der Reichweite des Mikrofons. Ich habe Nachtaufnahmen der letzten fünf Jahren aus meinem Garten in Cambridge, die eine überraschende Artenvielfalt belegen. Befreundete Beobachter aus benachbarten Dörfern beklagen sich hingegen oft, dass sie vergleichsweise wenig aufnehmen, was vielleicht darauf hindeutet, dass Vögel tatsächlich von den Lichtern der Stadt angezogen werden.

Ich besitze zehn „Audio Moths“, Tonaufnahmegeräte im Taschenformat, die so programmiert werden können, dass sie sich nach einem vorgegebenen Plan automatisch an- und abschalten und damit ideal für unbeaufsichtigtes Aufnehmen nächtlicher Zugrufe sind. Über den Cambridge Bird Club fand ich 21 Freiwillige, von denen einige im nachts hell erleuchteten Cambridge leben, andere in den dunkleren Dörfern der Umgebung. Jeder der Beobachter erklärte sich bereit, ein Aufnahmegerät für zwei Wochen zu übernehmen, und mit einem sorgfältig geplanten Programm stellte ich sicher, dass Geräte über die gesamte Skala künstlicher Beleuchtung verteilt waren. Die Studie erstreckte sich über Oktober und November, also über die Hauptzugzeit von Rot- und Singdrossel sowie Amsel. Diese drei Arten wählte ich, weil sie leicht an ihren Rufen zu bestimmen sind und als häufigste der nachts ziehenden Arten eine ausreichende Datenmenge zur Klärung

der Frage bringen würden.

Das Monitoring mit Tonaufnahmegeräten ist sehr ergiebig, aber es hat den Nachteil, dass es eine überwältigende Menge an Daten erzeugt. In meinem Fall waren es 3.400 Aufnahmestunden, die nach Drosselrufen zu durchsuchen viel zu viel Zeit erfordert hätte. Selbst wenn ich diese Zeit hätte aufwenden können, hätte meine Aufmerksamkeit wahrscheinlich nachgelassen (selbst ich empfinde Langeweile beim Zählen von Tausenden von Rotdrosselrufen!) und mir wären eine Anzahl Rufe entgangen. In solchen Situationen wenden sich Forscher zunehmend Computern und Ansätzen von „maschinellen Lernen“ zu [siehe Wikipedia, Anm.d. Übersetzers] und profitieren dabei von der Tatsache, dass Computer nicht von Langeweile geplagt werden. Seit einigen Jahren nutzt BTO eine spezielle Variante des „maschinellen Lernens“ genannt *Classification Tree*, um Fledermausrufe zu bestimmen.

Diese Algorithmen sind das Herz der BTO Acoustic Pipeline (www.bto.org/pipeline) und werden verwendet, um das Erkennen und Bestimmen von Fledermäusen für Forschung und Schutz zu verbessern, besonders bei Umwelt-Verträglichkeitsprüfungen. Zur Bestimmung von Vogelrufen ist eine Methode, genannt *Convolutional Neural Network* [siehe Wikipedia] zurzeit führend. Obgleich wir sie selten sehen, sind Neurale Netzwerke allgegenwärtig im Hintergrund unseres Alltags, indem sie uns Wörter andienen, wenn wir eine Mitteilung schreiben, Untertitel den

Nachrichten hinzufügen, oder Vorschläge für unseren wöchentlichen Gemüseeinkauf liefern. Neurale Netzwerke können komplexe Muster in Daten finden, und wenige Dinge sind komplexer als eine Geräuschkulisse [wie eine solche aus Vogelrufen]. Mit Unterstützung eines Experten für Neurale Netzwerke konnte ich ein solches einüben, das bei unabhängigen Tests bis zu 94 % von Drosselrufen erfolgreich bestimmen konnte. Dies überzeugte mich, dass ich es auf die 3.400 Stunden meines Projekts ansetzen konnte, wo es dann 764 Rufe von Amseln, 5.837 von Rotdrosseln und 1.574 von Singdrosseln in einem Bruchteil der Zeit fand, die ich hierzu gebraucht hätte.

Wie erwartet waren die Rufe von Drosseln, die über Gärten der hell erleuchteten Stadt flogen, fünfmal häufiger als über Gärten in den dunkleren Dörfern. Demnach sieht es so aus, dass nachts ziehende Drosseln tatsächlich durch die Lichter einer Stadt angezogen werden. In mancher Hinsicht ist dies nicht überraschend – wir wissen, dass Vögel durch Leuchttürme angelockt werden – aber dies bei einer ziemlich kleinen Stadt wie Cambridge nachzuweisen, die keine hell erleuchteten Hochhäuser besitzt, zeigt die Wirkung, die künstliche „Lichtverschmutzung“ auf Zugvögel haben kann. Obgleich es beruhigend ist, dass wir kein Massensterben von Vögeln in unseren Städten zu beklagen haben, zeigt diese Studie doch, dass das Potential hierzu vorhanden ist. Daher sollten wir künstliche Beleuchtung nicht weiter steigern.

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Buchfink (Niendorf/HH, 10.03.2022, S. Buchwald)

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Für den Arbeitskreis

S. Baumung | Krebs | Mitschke

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bukea.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich jährlich/ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs



Blaukehlchen (Wedeler Marsch/PI, 30.03.2022, S. Buchwald)

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de
- Per Post: FHH – BUKEA, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg